



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
103 (1893)**

120 (2.5.1893)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-55804](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-55804)



# General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Mannheimer Journal.

(103. Jahrgang.)

### Amts- und Kreisverfügungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegraphen-Nr. 218.  
Journal Mannheim.  
In der Postliste eingetragen unter  
Nr. 2472.

Abonnement:  
60 Pfg. monatlich.  
Dringelohn 10 Pfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postan-  
schlag M. 2.30 pro Quartal.

Anzeigen:  
Die Colonat-Zeile 20 Pfg.  
Die Reklamen-Zeile 60 Pfg.  
Eingel. Nummern 3 Pfg.  
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Verantwortlich:  
für den politischen u. allg. Theil  
Herrn Redakteur Herrn. Wehde,  
für den lokalen und prov. Theil  
Herrn Müller.  
für den Anzeigen-Teil:  
Karl Kessel.  
Notationsdruck und Verlag des  
Dr. H. Haas'schen Buch-  
druckers.  
Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigentum des badischen  
Bürgerhospitalzins.  
Erscheint in Mannheim.

Nr. 120. (Telephon-Nr. 218.)

Sechste und verbreiteste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Dienstag 2. Mai 1893.

#### Der 1. Mai.

Wer erinnert sich nicht noch an den 1. Mai 1890? Mit pompöser Reklame hatten die Sozialisten damals einen internationalen Feiertag proklamiert, überall sollte die Arbeit niedergelegt und durch Kundgebungen auf den Straßen der bestehenden Menschheit gezeigt werden, eine wie imponierende Macht die geschlossene Arbeitermasse bilde. Und als dann der 1. Mai herankam, von Vielen nicht ohne das Gefühl einer gewissen Bangigkeit erwartet, was geschähe? Die Thatsachen blieben weit hinter den Ankündigungen zurück, hier und da kam es zu kleinen Rencontres zwischen Arbeitern und Polizei, ein überwältigender Massenaustritt kam gar nicht zu Stande, man stand eben vor einer Reklame, hinter der gewöhnlich ein gut Theil Dunst und Augenverblendung zu stecken pflegt.

Heuer hat man weniger Reklame gemacht. Man dachte, es seien wohl in aller Stille Ausstandsverabredungen zwischen den großen Arbeiterzentren getroffen worden, um eine Märschfeier zu inszenieren. Die Vorgänge in Belgien, allerdingst Angebots, konnten in dieser Hinsicht bestärken, daß die Arbeiterwelt den 1. Mai nicht ohne Kundgebungen hingehen lassen werde. Es fehlte auch nicht gänzlich an öffentlichen Aufforderungen dazu, aber soweit die vorliegenden Berichte reichen, ist der gestrige Tag überall, mit der einzigen Ausnahme von Paris, ziemlich harmlos verlaufen.

In Berlin fanden Vormittags mehrere Versammlungen statt. Auch gegen 500 Anarchisten hielten eine Zusammenkunft ab, die aber aufgelöst wurde, als ein Redner die Verpflichtung zum Schießen auf Vater, Mutter und Bruder als nur von gemeingefährlichen Menschen diktiert bezeichnete. Unter Lärm und Hochrufen auf die Anarchie gingen die Versammelten auseinander. Auf den Straßen ist es sonst nirgends zu Ausschreitungen gekommen. Auch in Wien herrschte Ruhe. In vielen Privatunternehmungen wurde gefeiert. Nachmittags fanden in den äußeren Bezirken mehrere Versammlungen für den Achtstundentag und das allgemeine Wahlrecht statt. Später sah man große Scharen in den Prater und die Umgebung der Stadt hinausziehen. Man schätzt die Zahl der zu den Versammlungen Strömenden auf 40.000 Mann. In Bern veranstalteten die feiernden Arbeiter einen Festzug, an dem sich kaum 1000 Personen beteiligten. Eine rote Fahne wurde im Zuge getragen und eine Festrede gehalten. Ausschreitungen kamen indessen nicht vor.

Die größten Vorbereitungen zur Märschfeier sowohl von Seiten der Arbeiter, als auch der Behörden waren in Paris getroffen. Gestern Vormittag herrschte indessen überall Ruhe, in fast allen Fabriken und Werkstätten der Vorstädte wurde gearbeitet und die Straßen zeigten die gewöhnliche Physiognomie. Auch sah man nicht viel Polizei, nur einige Plätze und Gebäude, die Deputiertenkammer, das Marine-Ministerium, der Tuilleriesgarten und der Industriepalast wurden mit Militär besetzt. Nachmittags begaben sich die Arbeiterabteilungen zur Kammer, um ihre Bittschriften für den Achtstundentag abzugeben. Dabei kamen mit Ausnahme eines Zwischenfalls in der Straße Turbigo, wo die Polizei einen Haufen von 50 Personen auseinandertrieb, keine Ausschreitungen vor. Nachmittags 3 Uhr spielte sich indessen eine tumultuarische Scene vor der Arbeitsbörse ab. Die Polizei war in großer Anzahl dort aufgestellt, weil der sozialistische Ausschuss in einem benachbarten Kaffeehause sich sein Hauptquartier aufgeschlagen hatte. Die Deputierten Baudin, Dumay, Vaillant und andere Gemeinderäte zogen vor die Arbeitsbörse. Vaillant schlug an das Thor und hielt, als es nicht geöffnet wurde, eine heftige Rede. Die Menge brüllte: „Hoch die Commune und der Sozialismus“. Darauf schritt die Polizei ein, um eine Versammlung unter freiem Himmel zu verhindern. Die Menge erhob Widerspruch und da sie um Baudin und Vaillant gescharrt blieb, die selbst den Aufforderungen der Beamten nicht gehorchten, so ging die Polizei zur Gewalt über. Die Lärmmacher antworteten mit Schlägen und so entstand eine allgemeine Prügelei, bis nach 10 Minuten die Ruhe wieder hergestellt war. Niemand wurde schwer verletzt, aber verschiedene verhaftet, darunter die Deputierten Baudin und Dumay, welche aber bald wieder freigelassen wurden, und der Gemeinderath Vaillant. Ein anderer Krawall spielte sich auf dem Place Cateau d'Or und dem Boulevard Magenta ab. Die Ruhestörer zerschlugen die Fenster eines Kaffeehauses. Die Kruppen laaten sie

aber bald auseinander. In der Kammer wollte der Präsident, nachdem mehrere Abordnungen zu 5 empfangen waren, noch eine von 16 Personen zulassen, diese lehnten aber ab und entfernten sich ruhig.

In den Vororten kam es nirgends zu Ausschreitungen. Die Arbeiter feierten nur in wenigen Fabriken. Es ist also, falls nicht noch Nachspiele gemeldet werden, der diesjährige 1. Mai mit Sonnenschein und Ruhe ins Land gegangen und die übertriebenen Befürchtungen, mit welchen man demselben entgegensehen mochte, sind erfreulicher Weise nicht zur Thatsache geworden.

#### Politische Uebersicht.

Mannheim, 2. Mai.

Das amtliche Dresdner Journal ist ermächtigt, die Nachricht mehrerer Blätter zu widerlegen, daß einige größere Regierungen, namentlich diejenigen von Bayern, Sachsen und Baden im Falle einer Ablehnung der Militärvorlage sich gegen eine Auflösung des Reichstages ausgesprochen hätten. Zur Zeit habe für Sachsen wenigstens kein Anlaß vorgelegen, zu einer solchen Frage Stellung zu nehmen.

In parlamentarischen Kreisen wurde am Freitag eine neue Wendung in der Situation bezüglich der Militär-Vorlage signalisiert. Ein Theil der Freisinnigen (etwa 20) soll damit beschäftigt sein, dem Reichskanzler entgegenzutreten und Anträge bezüglich der Erhöhung der Friedenspräsenzstärke, die über die bekannten Vorschläge des Abg. v. Bennigsen hinausgehen, zu formulieren. Das Centrum hat in seiner zweiten Fraktions Sitzung bis Mitternacht getagt. Wie berichtet wird, hat Herr. von Huene seinen Einfluß für die Annahme seines Compromissentwurfs nicht durchsetzen können. Also von dieser Seite hat der Reichskanzler nichts zu hoffen, falls die bezüglichen Berichte das Richtige treffen.

Obgleich der Abgeordnete Ahlwardt vom Reichstage und allen anständigen Kreisen der Bevölkerung Deutschlands so gut wie gerichtet ist, hört er doch nicht auf, für seine dunkle Sache in der Reichshauptstadt Propaganda zu machen. Zu diesen Ahlwardt-Versammlungen mit Eintrittsgeld wird in den Berliner Pol. Nachrichten an diesem offiziell bemerkt: Das Gebahren des Herrn Ahlwardt hat einen sehr metallisch klingenden Untergrund. Die Volksversammlung dient in der Hauptsache dazu, den Skandal für den Skandalmacher nutzbringend zu gestalten. Es handelt sich also um einen trassen Mißbrauch des Versammlungsrechtes, welcher vom Standpunkt der öffentlichen Moral überhaupt äußerst bedenklich ist. Der Gedanke liegt deshalb nahe, nach Mitteln und Wegen zu suchen, um einem solchen Mißbrauche zu steuern, ohne im Uebrigen das Versammlungsrecht zu beschränken. Erwägt man, daß Eintrittsgeld jedenfalls kein Essentiale einer Versammlung ist, vielmehr in einem scharfen Gegensatz zu dem Begriff einer Jedermann zugänglichen Versammlung steht, so wird man darauf hingewiesen, die Frage des Verbots der Erhebung von Eintrittsgeld bei öffentlichen Versammlungen in das Bereich der Erwägungen zu ziehen.

In Sachen des Jesuitenantrages schreibt die „Nat.-Lib. Correspondenz“: Nachdem der Abg. Pleschel auf die Priorität seines Antrags in Betreff der justifizierenden Kabinettsordres verzichtet hat, stände kein Hinderniß mehr im Wege, den Jesuitenantrag des Centrum als die Tagesordnung des nächsten Schwerinstages zu setzen. Hat erst einmal die Beratung der Militärvorlage begonnen, so wird für jenen Zweck allerdings kaum mehr Ruhe sich finden. Indessen erscheint es nicht ganz ausgeschlossen, daß vorher noch der Jesuitenantrag zur Verhandlung kommt, zumal wenn der Beginn der Beratung der Militärvorlage noch etwas über den 2. Mai hinausgeschoben wird, wie jetzt feststeht. Das Centrum thut allerdings noch wie vor sehr wenig, den unbecuem gewordenen Antrag noch auf die Tagesordnung zu bringen.

Ueber den Jesuiten Graf Hoensbroech berichtet der Berliner „Ev.-Lit.-Anz.“: „Pater Hoensbroech hat vor einigen Jahren zum Zweck der Wiberlegung mit Wissen des Ordens Vorlesungen evangelischer Theologie-Professoren gehört; von einem in der letzten Zeit vielgenannten Theologen wissen wir es bestimmt.“ — Mit Bezug darauf wird der „Post. Zeitung“ geschrieben: „Hoensbroech hat sich bei Hornack unter Verschweigung seiner Zugehörigkeit zum Jesuitenorden als katholischer Briefster vorgestellt. Als solcher wurde er von dem

Professor aufgenommen, sogar in dessen Familie eingeführt, und erst nach Vollendung seiner Studien bekannte er seine Jesuitenqualität, um sofort hinzuzusetzen, daß er nun den Kampf gegen ihn aufnehmen werde. Das hat er denn auch redlich gegen den „Christusleugner“ Hornack und dessen Kollegen ausgeführt.“

Das Abkommen zwischen Deutschland und England über die westliche Zollgrenze von Kamerun wird nunmehr vom „Reichsanz.“ veröffentlicht. Es hat lediglich im Interesse der Zollverwaltung die Festsetzung des streitig gewesenen „oberen Endes“ des Rio del Rey und der Grenze am unteren Theil dieses Wasserlaufs bis zum Meere zum Gegenstand, um die beiderseitigen Verwaltungen der Nachbarcolonien in die Lage zu versetzen, dem im Gebiet des Rio del Rey betriebenen schwunghaften Schmuggels Einhalt zu thun.

Welche Bedeutung man in den politischen Kreisen der Schweiz dem Besuch des deutschen Kaisers beilegt, erhellt aus folgender Notiz der „Zürcher Post“. Das von Nationalrath Theodor Curti, früherem Redakteur der „Frankfurter Zeitung“, geleitete Blatt schreibt: „Die Reise des Deutschen Kaisers in die Schweiz ist ein Ereigniß, dessen Bedeutung nicht einen Augenblick zweifelhaft sein konnte. Die gleiche Tragweite wie den Zusammenkünften europäischer Herrscher oder wie der Kaiserreise nach Rom ist ihr natürlich nicht zuzuschreiben; es handelt sich hier nicht um die Fortdauer von Bündnissen oder um die Anbahnung solcher — nicht um die Entscheidung über Krieg und Frieden. Aber der Entschluß Kaiser Wilhelms, zu uns zu kommen und sich von den Vertretern des eidgenössischen Staatswesens empfangen zu lassen, ist eine Willensäußerung, deren Werth zu unterschätzen Jedermann unmöglich wäre. Der Kaiser reist nicht incognito, wie in neuerer Zeit in unserem Lande die Fürsten es oft gethan (eine sehr deutliche Anspielung auf den Kaiser Franz Josef von Oesterreich. Die Red.), und sein Besuch gilt nicht einzig den Bergen und Seen, sondern dem Schweizervolke selbst. Nur eine freundschaftliche Absicht kann denselben veranlaßt haben. Gewiß aber ist dieser Vorgang ein außerordentlicher schon deshalb, weil Kaiser Wilhelm das Oberhaupt eines großen Nachbarstaates der Schweiz und der mächtigste Monarch, wie vielleicht auch deshalb, weil sein Geist jung, auf's Große gerichtet und für bedeutende Eindrücke empfänglich ist.“ Seit Menschengedenken wurde in der Schweiz kein deutscher Souverän offiziell empfangen. Hoffentlich ist am 2. Mai sonniges Wetter. Nicht Blumen und Kränzen, sondern der prachtvollen Umgebung Luzerns fällt für den Empfang des Kaiserpaars die Hauptrolle zu. Die Schweizer Landes Schönheit bietet dem Auge und Gemüth Dinge, welche selbst das ewige Rom dem Kaiser nicht gewähren könnte. Aber gut sollte das Wetter sein und hell der Plinius bis zur höchsten Spitze. Die schweizerischen offiziellen Personen reisen schon nächsten Montag nach Luzern ab.

Wie man aus Rom schreibt, empfing Samstag Vormittag der Papst lothringische Pilger, der Bischof von Metz verlas eine französische Adresse. Der Papst erinnerte in seiner französischen Erwiderung an den alten Ruhm der französischen Kirche, beglückwünschte den Bischof, ihm die Vertreter der katholischen Lothringens zugeführt zu haben, sprach seine Ueberzeugung aus, daß der Bischof und seine Getreuen nach ihrer Rückkehr um so größeren Eifer zu Gunsten der katholischen Werke beweisen werden und ertheilte seinen Segen. Der Bischof überreichte ein Album mit Abbildungen lothringischer Denkmäler. Rampolla wohnte der Audienz bei.

Der römische Berichterstatter der „Times“ will in der Lage sein, Näheres über den Inhalt der Unterredung zu melden, die der Kaiser mit dem Papste gepflogen hat. Er schreibt: Der Papst brachte zunächst die Hebung der Arbeiterklassen zur Sprache und drückte den lebhaftesten Wunsch aus, das Seinige zu dieser Hebung beizutragen. Der Kaiser erwiderte, er stimme mit den Anschauungen des Papstes überein; er habe in derselben Richtung für die Besserung der Lage der Arbeiter gewirkt. Alsdann berührte der Papst die allgemeine politische Lage und bemerkte, er sei konservativ in seiner Politik, monarchisch in seiner Gesinnung; aber wenn eine andere Regierungsform in einem Lande sich befestigt habe, erkenne er sie selbstverständlich an und bestrebe sich, gute Beziehungen mit der Regierung zu unterhalten. Er bebauere die Neigung zu gewaltsamen, anarchischen Bewegungen, sowie die übertriebenen Maßregeln des Radikalismus; er mißbillige die Extreme. Weder der Papst noch der Kaiser



versuchten die brennenden Fragen der europäischen Politik auf das Tapet zu bringen, noch wurden im Laufe der Unterhaltung die weltliche Macht des Papstthums, die deutsche Militärvorlage oder die Rückkehr der Jesuiten berührt.

Ueber die römischen Vorgänge schreibt die „Post“ Folgendes: „Wenn in englischen Journalen einzelne Punkte aus den vatikanischen Gesprächen unseres Kaisers und des Staatssekretärs des Auswärtigen hervorgehoben werden und beispielsweise der Glaube zu erwecken versucht wird, als ob der Hauptgegenstand oder einer der Hauptgegenstände der Unterhaltung zwischen dem Papst und dem Frhn. v. Marischall die Jesuitenfrage gebildet habe, so darf mit Bezug hierauf versichert werden, daß auch das letztere Thema nur ganz flüchtig berührt wurde. Man hat sich die vatikanischen Unterhaltungen überhaupt mehr im Tone der befreundeten gesellschaftlichen Höflichkeit als in irgend einem anderen geführt zu denken. Zu dem, was man Verhandlungen zu nennen beliebt, lag auf beiden Seiten ein Anlaß in keiner Weise vor. Die Auszeichnung Rampollas, so wird uns versichert, habe durchaus keine andere Bedeutung als die, daß es aufgefallen sein würde, wenn sie nicht erfolgt wäre.“

### Aus Stadt und Land.

• Mannheim, 2. Mai 1868.

#### Aus der Stadtrathsitzung

vom 27. April 1868.

(Wichtigkeit vom Bürgerausschuß.)

Der Untertheil des Sammelkanals in der Meerfeldstraße — Lindenhof — muß aus Zweckmäßigkeitsgründen eine andere Trasse erhalten, als ursprünglich beabsichtigt war. Die Veränderung dieser Trasse bedingt einen Mehraufwand, welcher f. Zt. nachträglich anzufordern ist, sofern solcher nicht aus etwaigen Ersparnissen an der ganzen Kanalstraße gedeckt werden kann.

Im sog. Schnittenloch muß zur Entwässerung des Lindenhofes eine Fallspumpstation errichtet werden. Zur Sicherung der Fundirung derselben sind behufs genauer Kenntniß der Untergrundverhältnisse Probebohrungen vorzunehmen, zu deren Ausführung das Stielbau-Bureau ermächtigt wird.

Für das Stielbau-Bureau ist zur Bewältigung der sich immer mehr anhäufenden schriftlichen Arbeiten eine zweite Schreibmaschine anzuschaffen.

Herrn Baumeister Friedrich Lehr wird die Anlage zweier provisorischer Kanalstränge vor seinen Grundstücken an der Werderstraße in widerruflicher Weise genehmigt.

Das Stielbau-Bureau wird zur Herstellung des alten zerbrochenen Kanals in der Marienstraße, sowie zum Einbau von großen Spülthüren unterhalb des Bereinigungs-punktes vom alten Ringkanal mit dem der Sedenheimerstraße, bezw. dem Stiel der Carl-Friedrichs-Straße ermächtigt.

Die Herstellung der gemauerten Ziele der Sedenheimer Straße, der Moltkestraße und Nebenarbeiten wird im Submissionswege der Firma Ph. Holzmann u. Cie. übertragen.

Es ist ermittelt worden, daß die Grundstücke K 1 Nr. 9 a und b und K 1 Nr. 8 a und b in einem gemeinschaftlichen Strang durch die Nachbarkoloniegesellschaft K 1 Nr. 10b entwässern. Dieser Zustand widerspricht den Vorschriften der Hausentwässerungsordnung, weshalb die betreffenden Hauseigentümer veranlaßt werden sollen, Pläne für vorchristliche Entwässerung für jede einzelne Diegenenschaft vorzulegen.

Das Stielbau-Bureau erhält den Auftrag, die alten, in der Heibelberger Straße befindlichen Hausanschlüsse nach der Richtung einer Revision zu untersuchen, ob an der Leitung von der Hauptfabrik bis zum Straßenkanal offensichtliche Mängel vorhanden sind, die beseitigt werden können.

Der Stadtrath hat beschlossen, daß in Zukunft Vergütungen an Private für die von ihnen unter Zustimmung der städtischen Behörde vorgenommenen Straßenausfällungen, Straßen und Kanalarstellungen und dergl. auf Grund einer vorher getroffenen Vereinbarung erst dann aus der Stadtkasse entrichtet werden, wenn

die sämtlichen Straßenkosten der betreffenden Straße an die Stadtkasse einbezahlt sind.

Von dem städtischen Eigenthum im Gebiete der östlichen Stadterweiterung gegenüber den Quadraten R 7 und U 6 sollen vorerst 10 Bauplätze, von denen 12 an den Friedrichsring grenzen und 4 in der Seitenstraße gegenüber dem Neubau der Realschule liegen, dem Verfaufe ausgeführt werden.

Als Minimalpreise incl. Straßenkosten wird festgesetzt: M. 50 pro qm für die an den Friedrichsring anstoßenden 12 Plätze und M. 45 pro qm für die in der Seitenstraße gelegenen 4 Plätze. Das Vorgartengelände am Friedrichsring wird zum selben Preise von M. 10 pro qm abgegeben. Es ist hierwegen Vorlage an den Bürgerausschuß zu erstatten.

Die Vorarbeiten zum Weizung der Angrenzter zur Tragung des Kostenaufwandes für Herstellung der Meerfeldstraße innerhalb des Eigenthums der Erben der Wittne Feingärtner werden nunmehr in Gemäßheit des Ortsstatutengesetzes öffentlich ausgesetzt und wird hierwegen besondere Bekanntmachung erlassen.

Die Straßenpolizeiordnung für die Stadt Mannheim soll im § 81 nach Ziffer 1 Abs. 1 einen Zusatz dahin gehend erhalten, daß bei eingetretener Frost in denjenigen Straßen, in welchen die Kanalisation schon durchgeführt ist, alle Grundstücke jedoch noch nicht angeschlossen sind, das Abwasser nicht mehr in die Straßentonne verbracht werden darf, sondern in die in den Räumen angebrachten Straßenkanäle — Kanaleinstürze — eingeschüttet werden muß, und daß das Einschütten des Abwassers in die in der Mitte der Straßen befindlichen Ventilationsöffnungen, Einsturzschächte, Lampenlöcher, ebenso in die auf den Gehwegen angebrachten Seiteneingänge untersagt ist. Der Stadtrath stimmt diesem Zusatz zu und ergeht dementsprechende Vorlage an Großb. Bezirksamt.

Die Herstellung der eisernen Einsriedigungsgritter um die Anlagen am Wasserthurm wird im Submissionswege an die Schlossermeister Ph. Busch und Carl Großpeter hier übertragen.

Die Direktion der Ferdebahn beabsichtigt, die Weiche vor O 7 um ca. 50 Meter weiter nach dem Bahnhof zu verlegen, wozu die Genehmigung ertheilt wird.

Nachdem in hiesiger Stadt bis jetzt 88 Anschlagssäulen erstellt sind, beschließt der Stadtrath die Entfernung aller an städtischen Gebäuden noch angebrachten Plakattafeln. Ebenso wird beim Gr. Bezirksamt der Antrag gestellt, auf Beseitigung der an den Staatsgebäuden befindlichen Plakattafeln hinzuwirken zu wollen.

Jacob Nieber beabsichtigt beim Bahnhof der Hessischen Ludwigsbahn jenseits Neckars auf dem Terrain der letzteren eine neue Verkaufshube an Stelle der bisher vorhandenen alten Hube zu errichten, wogegen der Stadtrath nichts einzuwenden hat.

Es wurde die Frage geprüft, ob ein Bedürfnis vorliegt, die Straßenlaternen des Nachts bis 12 Uhr, statt wie seither halb 12 Uhr brennen zu lassen mit einem jährlichen Mehraufwand von M. 8,700, resp. ob etwa die Zahl derjenigen Laternen, welche die ganze Nacht brennen, zu vermehren sei.

Das Ergebnis war, daß weder für die eine noch die andere Art eine Aenderung erforderlich ist, da die bisherige Straßenbeleuchtung als durchaus genügend bezeichnet werden muß.

Im Monat März wurden vom Großb. Bezirksamt nachbenannte Personen wegen Verunreinigung der Volkshausgebäude bestraft: Nicol. Knapp, Carl Schmelzer, Nicolaus Bugert, Wilhelm Schmitt, Friedrich Kocher, Carl Schwab, Jacob Mähling, Johann Wagner.

Am Laufe dieses Sommers wird der Kulasaal A 4 einer Renovation unterzogen und es kann alsdann derselbe zur Vornahme des Aushebungs geschäftes nicht mehr verwendet werden. Der Stadtrath beabsichtigt daher, ein für diese letzteren Zwecke geeignetes Lokal anzumietzen und wird ein öffentliches Ausschreiben zur Einreichung von Angeboten angeordnet.

In dem auf 1. April periodisch gefertigten Auszug aus der Stadtrechnung sind Credite für verschiedene Unternehmungen aufgeführt, auf welche im laufenden Jahre Ausgaben nicht gemacht worden sind. Das Reseauamt ist zur Auskunftsertheilung veranlaßt, welche Unternehmungen als bedingt angesehen werden können und bezüglich welcher also die Credite zu streichen sind.

Die Trennung von Ober- und Unterprima des Realgymnasiums für kommenden Schuljahr, sowie die Verlegung des chemischen Laboratoriums bezugs Gewinnung eines weiteren Lehrerauses wird genehmigt.

Der Verwendung des Unterlehrers Mad als Gesangslehrer der Realschule in provisorischer Weise, wird vorbehaltlich der Genehmigung Großb. Oberschulraths zugestimmt.

innen und Amerikanerinnen zu vergleichen, ist eine Veleidigung für die beiden Letzteren. In den meisten Schilderungen, die er über Japan gelesen, wird erzählt, daß die Schönheit, die Grazie und Höflichkeit der japanesischen Frauen einen Vergleich mit den englischen und amerikanischen Frauen aushalten könne. Das sei einfach nicht wahr. Er lächelte seine Schönheit in einem Lobus sehen, dessen charakteristische Eigenschaften die folgenden sind: feite, quabblige Baden; schmale, runde, eingefunkelte Augen; eine geräumte Gestalt; ein gebogener Rücken; ein wackelnder Gang und ein ewig sich gleichbleibendes schwarzes, großes Haar, welches immer mit demselben überfließenden Oel beschmiert ist. — Ich sah mich überall in Privathäusern und öffentlichen Plätzen um — fährt der Journalist fort — um die erzogene, gefällige und umgängliche Japanerin zu finden, jedoch vergebens! — Ich kam zu der Uebersetzung, daß Pierre Loti in „Madame Chrysantheme“ die japanische Frau gezeichnet hat, wie sie lebt und leidet. Das japanische Lesehaus, worüber so viel geschrieben worden, ist eine Fabel. Die dummen, schmierigen Französiner, die herausföhren, um Dich in das Haus zu ziehen, warten nicht mit Thee oder Kuchen auf und wiegen Dich nicht mit der Haut oder dem „Samisen“ in einen poetischen Schlaf. Sie bieten Dir Brantwein oder Whisky an. Das ideale Lesehaus ist ein schmuggiges Nest der schlimmsten Art. Es ist eine Brantweinkneipe und das Bestreben der japanesischen Circie ist, Du so viel wie möglich Geld abzulocken.

— Kongressschlachten! Unglaublich, aber wahr! Aus der „Kleinen Chicagoer Chronik“ theilt der dortige Korrespondent der „Köln. Zig.“ folgende interessante Thatsachen mit: Wir haben schon wieder etwas, so schreibt der betreffende Herr, was wir mit gerechtem Stolz, die grösste in der world“ nennen dürfen, nämlich den Preisrichter der Welt, den Mann, der mit einem Ochsen schneller fertig wird, als irgend ein anderer Schlachtvirth dieses Erdendundes. Dieser große Künstler heißt Michael Mullins und ist eine der Helden unserer weltberühmten Viehhöfe. Er veranstaltete neulich mit einem Kollegen aus Milwaukee, dem dort hoch angesehenen Schlachtvirth John W. Weber, allhier ein öffentliches Kongressschlachten. Die beiden Künstler erschienen in einer großen Halle auf einer Plattform, wo ihnen alsbald zwei hoffnungsvoll junge und kräftige Ochsen zugeführt wurden. Auf ein gegebenes Signal schlug jeder der beiden Preisbewerber seinen Ochsen nieder, schnitt ihm die Kehle ab und ging dann, nachdem die Thiere bei den Hinterbeinen aufgehängt worden waren, sofort und kühngerechte Knöcheln, Abhäuten und Zerlegen derselben. 7 Minuten und 16 Sekunden von dem Augenblicke an, wo Mullins sein Opfer

Der Vermehrung der etatmäßigen Lehrstellen an der Realschule bis zu drei weiteren Stellen wird zugestimmt unter der Bedingung, daß eine thatsächliche Besetzung erst nach Hervortreten des Bedürfnisses stattfinden.

Das Großb. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts theilt mit, daß Mitte Juni v. J. das Programm für den Gymnasiums-Neubau daher festgesetzt und die Bezirksbau-Inspektion mit der Ausstellung des Planes beauftragt worden sei. Es sei zu erwarten, daß die nach dem Statut erforderlichen Vorarbeiten so zeitig gefördert werden, daß auf Grund derselben eine Anforderung im nächsten Staatsvoranschlag erfolgen könne.

Die Respiciate hinsichtlich der Beurkundung von Zahlungsanweisungen und Eröffnung von Submissionsen wurden in Folge des Eintritts zweier neuer Stadtrathsmitglieder entsprechend ergänzt.

Der Vertrag mit der Firma Fuchs u. Pfister über Ausführung des Sturmauslasses am Neckarvorland wird genehmigt.

Der Stadtrath spricht wiederholt aus, es müsse prinzipiell daran festgehalten werden, daß der Stadtgemeinde gegenüber nur die Grundstücksbesitzer, welche die Hausentwässerungspläne einreichen, als Eigentümer dieser Pläne angesehen werden können. Gleichwohl soll mit Rücksicht auf die hier eigenartig gestalteten Verhältnisse — jedoch ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung und unter Ablehnung jedweder Verbindlichkeit — den Planfertigern vom Stielbau-Bureau Nachricht gegeben werden, wenn Seitens eines Eigentümers die Rückgabe des Planes verlangt werden sollte.

Die Pachtübertragung bezüglich des Gartens Nr. 28 bei der Kaisershöhe von Herrn Dr. Lindmann auf Herrn Dr. G. Heud wurde genehmigt.

Verträge werden genehmigt mit Herrn Subw. Stopp wegen Anlage einer Kollbahn am Rheinvorland, mit Herrn Heinrich Blösch wegen der Zimmerarbeiten zum Freibad, mit verschiedenen Unternehmern wegen Lieferung und Verlegung von Säulen, Lieferung gusseiserner Säulen und Herstellung der Granit-Terrazzoebden in der neuen Realschule.

Zur Lohnzahlung für das Ein sammeln von Maisläsfern wurde ein Kredit von 600 M. bewilligt.

Die Herren Stadtrath Rittmüller, Stadtgärtner Wobbenhöfer und Oekonom Ferdinand Gruber wurden pro 1868 als Sachverständige bei Abschätzung von Hagelschäden ernannt.

Zum Gerichtsschreiber beim Gewerbegericht wurde Herr Aluar Ketterer und zum Stellvertreter Herr Aluar Schnigler ernannt; das Kostenwesen ist vorerst dem Herrn Sekretär Kallenberger zu übertragen und wurden die der Gerichtsschreiberei des Gemeindegerechts überwiesenen Lokaltäten auch für die Gerichtsschreiberei des Gewerbegerichts als Geschäftsräume bestimmt.

Die Stelle eines Stadt- und Armenarztes für den Bezirk St. L.—U. H 8, 9 u. 10, J 9 u. 10, K 8 und 9 wurde Herrn Dr. Eisäffer übertragen.

### Mannheimer Pferderennen.

Zweiter Tag.

Der gestrige zweite Tag der hiesigen Pferderennen verlief unter gleich günstigen Auspicien als wie seine Vorgänger. Der in den Morgenstunden nicht bedäufte Himmel heizte sich im Laufe des Vormittags wieder auf und schließlich drang die Sonne heftig durch den Wolkenschleier. Die Temperatur war dagegen eine etwas läßliche, sodass die Damenwelt ihre Frühjahrskostüme zu Hause gelassen und dieselben mit warmen Kleidern vertauscht hatte, jedenfalls ein sehr vortheilhaftes Verhalten. Während am Sonntag die Artillerie-Lafette spielte, concertirte gestern die Grenadiertafel auf dem Rennplatz. Der Besuch war gestern wieder ein sehr zahlreicher. Die Tribüne hatte gegenüber dem Sonntag fast eine noch stärkere Besetzung erfahren, dagegen war naturgemäß die Frequenz auf dem ersten und namentlich auf dem zweiten Platz eine bedeutend geringere. Auch gestern stellte sich in den einzelnen Rennen dem Starter stets ein stark besetztes Feld. Zum ersten Male auf der Mannheimer Bahn wurde gestern ein Trabrennen geritten und zwar galt dasselbe nur für babilische Landwirthe. Das Rennen erregte großes Interesse und bot auch viele heitere Momente. Der erste Versuch der Eingifung eines Trabrennens kann als gelungen bezeichnet werden und steht zu hoffen, daß wir dieses Rennen nunmehr in jedem Jahr auf dem Programm verzeichnet finden. Um den drei Reiter, welche bei dem am Sonntag stattgefundenen Mai-Gärtenrennen in Folge eines Verfehlers nicht rechtzeitig starten konnten und deshalb Protest eingelegt hatten, eine Entschädigung zu bieten, wurde gestern nach dem Trabrennen ein Hördenrennen eingeschaltet. Das größte Interesse erregte naturgemäß die große Badenia-Steeple-Chase, in welcher sich 7 Pferde, die sämmtlich als vorzügliche Renner bekannt waren, stellten

niedergeschlagen hatte, hatte er es nach allen Regeln seines Kunst präparirt; Weber blieb stark zurück; denn er brauchte zu derselben Leistung 10 Minuten und 28 Sekunden. Der Chicagoer Sieger erhielt 600 Dollars in Gold und eine goldene Medaille im Werthe von 100 Dollars. Chicago macht sich, wie Sie sehen, wenn auch gewisse Kreise in New-York der Ansicht sind, daß der Metropolen am Michigan-See noch immer gewisse erlesene Vollkommenheiten fehlen, die in der hochfeinen Newyorker Gesellschaft in den Kreisen der sogenannten „Vierhundert“ schon längst zum guten Ton gehören. Wie weit Chicago in der höheren Freiheit noch zurück sei, das sieht man am Besten daraus, daß die Chicagoer es nicht verstehen, ihren Champagner zu schmecken. Es sei von unermesslicher Wichtigkeit, daß der Haß der Flasche vom Eise freibleibe, und dann müsse der Wein, nachdem er 25 Minuten im Kühler gestanden, unmittelbar servirt werden, denn dann befindet er sich im Zustande der Vollkommenheit, das heißt, er enthalte keine Gistoffen. Weibe er länger im Eise, so gebe die Wärme verloren! — Nun Chicago setzige dafür Culturbrüthen einer anderen Art, die wichtiger sind, als richtig frapirter Champagner. Da hat neulich eine Mrs. Eugene Clark, die ein hervorragendes Mitglied der „Vierhundert“ ist, ein Hundebankett veranstaltet, von dem nicht nur Chicago sondern jede andere Großstadt beider Welten etwas lernen könnte. Die besagte Aristokratin besitzt einen Japanischen Hund namens „Dotah“. Um diesem Viehdog Freude zu machen, lud sie kürzlich eine Anzahl japanischer Hunde zu einem Bankett. Eine große Anzahl solcher Viehdog erhielt Dotahs Einladungen in englischer und japanischer Sprache. Zwanzig Köter nahmen an und erschienen mit ihren in den Farben ihrer Schlingel colomirten japanischen Wärterinnen in Dotahs Salon, dessen Wärterin natürlich ebenfalls vollen japanischem Staate prangte. Dotahs Gäste wurden an ihre Tische geleitet, welche 8 Zoll hoch waren und für je vier Hunde Platz hatten. Zeigte sich einer der Viehdog etwas widerspenstig, so wurde er, wie das in diesen Kreisen Brauch ist, sofort durch Rüsse bestraft. Auf jedem Hundebankett lag eine japanische Serviette; das Menu bestand aus gebratenen Hühnern, japanischer Zorte, süßem Fleisch und Fruchteis. Nach dem Bankett wurden die Köter in Tücher und Decken gehüllt und in Droschken nach Hause befördert. So geschahen in der großen Stadt am Hudson, in welcher ganz so wie in London jährlich eine Anzahl Menschen Hungers sterben und wo Tausende von Wärterinnen sich durch zwölf bis vierzehn Stunden im Tage die Schwindmühle an den Hals arbeiten, um 30 Cent zu verdienen.

### Feuilleton.

— Die „Wißbegierde“ der Pariser hat der „Figaro“ in seiner letzten Nummer mit folgender Mitteilung gerollt: Die Diebstähle in den großen Modemaagen-Magazinen sind bekanntlich häufig, und es vergeht kein Tag, an welchem nicht die Aufseher in diesen Häden einige auf frischer That ertrappte Diebinnen dem Polizeikommissär zuführen haben. Es sind das nicht, wie man glauben könnte, arme Frauen, sondern fast immer Damen von höherem gesellschaftlichen Range, die einem unüberwindlichen Entwendungstrieb gehorchen. Mitunter bringt das die Polizei in eine schwierige Lage. So wurde gestern eine Dame von sehr elegantem Aussehen in einem der großen Magazine des linken Seine-Ufers verhaftet und trotz ihrem Widerstreben dem Polizeikommissär zugeführt. Der Kommissär fuhr in die Höhe, als er sie in sein Kabinett treten sah; er kannte sie sehr wohl, denn ihr Gemahl hatte in einer Staatsverwaltung eine sehr hohe Stellung eingenommen. Der Kommissär traute seinen Augen nicht, aber er mußte sich fügen; man hatte in der Tasche der Diebin das corpus delicti gefunden. Er wagte es nicht, ein Verhör anzustellen; man hätte in die Polizeiregister einen zu bekannten Namen eintragen müssen. „Gut“, sagte er zu dem Aufseher des Magazins, der auf seine Entscheidung wartete; „ich nehme die Sache auf mich.“ — Sehr achtungsvoll forderte er die Besucherin auf, mit ihm in einen Wagen zu steigen, und beide begaben sich nach der Polizeipräfektur. Da der Präsekt, Herr Boss, abwesend war, übergab man die Karten des Kommissärs und seiner Begleiterin seinem Kabinetschef Herrn Biguis. Dieser ließ sogleich die Dame auffordern, einzutreten. Der Kommissär wollte ihr folgen, aber sie schlug ihm die Thür vor der Nase zu. Es vergingen fünf Minuten; nun wurde der Kommissär aufgerufen, einzutreten. Aber er fand Herrn Biguis allein; die Dame hatte sich durch eine andere Thür entfernt, ohne Furcht, sich in dem Labyrinth der Gänge zu verirren. . . der Kommissär verlangte keine Aufschlüsse; von einer Schwere das befreit, grüßte er und kehrte in sein Bureau zurück. Ohne gegen seine Pflicht zu verstoßen, hatte er einen großen Skandal verhindert.

— Einiges über die Japanerinnen. Die Schönheit und die Tugenden der Frauen in Japan sind in Prosa und Versen gefeiert worden. Besonders war es der englische Dichter Edwin Arnold, welcher die japanesischen Frauen nicht genug preisen konnte. Jetzt reproduziren englische Blätter eine Beschreibung dieser Damen von dem Schriftsteller Clement Scott von „Daily Telegraph“. Clement Scott hat auch Japan besucht. Japanische Frauen mit Engländer-



Was nun die einzelnen Sieger in dem ganzen Meeting anbelangt, so steht Herr Prill, v. Egnard, welcher in diesem Jahr die Mannheimer Bahn zum ersten Male besuchte, mit vier Nennern, darunter die großartig gerittene Sabina-Steeple-Chase, an der Spitze. Am Sonntag rief er dreimal in den Sattel und ging zweimal als Erster durchs Ziel, während er beim dritten Male mit der Bandyle angritten wurde, so daß er in diesem Rennen nur noch den dritten Platz behaupten konnte. Gestern beteiligte sich Hr. Egnard an zwei Rennen, in denen er auch siegte. Ferner siegte Graf Königsmark am Sonntag einmal auf der „Solwester“ und einmal auf der „Grille“, während er gestern dem Meeting fernblieb. Dagegen leuchtete diesmal dem beliebtesten Reiter Frhr. v. Erlanger, welcher sonst sich auf der Mannheimer Bahn stets mehrere Preise holte, kein günstiger Stern. Derselbe konnte nicht ein einziges Mal als Sieger das Ziel passieren. Auch Herr St. von Suermondt machte mehrere vergebliche Nitten, jedoch gelang es ihm, noch in dem gestrigen Trothürdenrennen sich einen ersten Preis zu sichern. Die Rennen verliefen folgendermaßen:

I. Galoppieren geritten von Landwirthen auf Pferden in Baden, Hessen oder Rheinländern gesteuert. Preise: 200 Mark dem ersten, 80 Mark dem zweiten und 40 Mark dem dritten Pferde. Distanz ungefähr 1000 Meter.

Philipp Langfinger von Haploch 1  
Jakob Haug von Bollmersweiler 2  
Johann Langfinger von Haploch 3  
Es liefen 8 Pferde.

II. Trabreiten geritten von badiſchen Landwirthen auf Pferden, welche in dem Jahre 1888 oder später in Baden geboren und aufgezogen, seit Januar 1893 im Besitze des Anmeldenden sind und zu landwirtschaftlichen Zwecken verwendet werden. Preise: 100 Mark dem ersten, 50 Mark dem zweiten, 30 Mark dem dritten und 10 Mark dem vierten Pferde. Distanz ungefähr 1600 Meter.

Philipp Pflüger von Seckenheim 1  
Georg Holz von Seckenheim 2  
Georg Zahn von Seckenheim 3  
Friedrich Spengler von Laudenbach 4  
Johann Weisbrod von Rannheim 5  
Es liefen 9 Pferde.

III. Hürdenrennen. (Eingeschobenes Rennen.) Preis 650 M., hiervon 500 M. dem ersten, 100 M. dem zweiten und 50 M. dem dritten Pferde. Herrenreiten, Distanz 2000 Meter.

Herrn Stn. Frhn. von Horn's „Bird in hand“, a. br. St. von Brillant a. d. Helling Star, 75,5 Kilo, Reiter Vefizer 1  
Herrn Stn. Baron von Baumbach's „Titio“, a. schwr. St. von Don Carlos a. d. Mil. St. Jang, 73,5 Kilo, Reiter Vefizer 2

Herrn Hauptm. Wittich's „Frog Hall“, 5j. br. St. von Forghall a. d. Water Wly, 71 Kilo, Reiter Vefizer 3  
Totalisator 40 : 10. Gesamtumsatz M. 920.  
Worth: M. 450 dem ersten, M. 100 dem zweiten und M. 50 dem dritten Pferde.

Bird in hand gewann sicher mit 6 Längen. Titio brach aus, wurde jedoch nachgeritten.

IV. Berberrennen. Ehrenpreis für den folgenden Reiter und 725 Mark vom Vereine, hiervon 500 Mark dem ersten, 100 Mark dem zweiten, 75 Mark dem dritten und 50 Mark dem vierten Pferde. Jagdrennen. Geritten von Offizieren und Offiziersaspiranten des 14., 15. und 16. Armeekorps auf Dienstpferden dieser Armeekorps. Einsatz 10 Mark, ganz Neugeb. Distanz ungefähr 2500 Meter. Die Einsätze und Neugeb werden zwischen dem Zweiten und Dritten getheilt. Rennungen am Pfofen stb mit dreifachem Einsatz gestattet.

Herrn St. Kiesel's „Rambouillet“, 5j. F.-W. von Tristan a. d. Namette, 77,5 Kilo, Reiter Vefizer 1  
Herrn St. Graf Weddehen's „Blad and Gold“, a. schwr. St. v. Strahmore a. d. Blad Agnes, 80 Kilo, Reiter St. v. Holzing 2

Herrn Hauptm. Jenisch's „Early Rose“, a. schwr. St. v. Peppermint a. d. Bradgatest, 76,5 Kilo, Reiter St. Westersagen 3  
Herrn St. Fahrnholtz's „West-Star“, 6j. schwr. St. von Eduard the Confessor a. d. Petrel, 78 Kilo, Reiter Vef. 4  
Herrn St. Biegler's „Baby Handfome“, 6j. F.-St. v. Buccaneer v. d. Baby May, 77,5 Kilo, Reiter Vefizer 0  
Herrn St. v. Rebellen's „Maritana“, Ungenannt, 75 Kilo, Reiter Vefizer 0

Herrn St. Giese's „Kummet“, 4j. br. St. v. Satory a. d. Helens, 78 Kilo, Reiter Vefizer 0  
Herrn Prill. Koller's „Vielam“, 4j. F.-St. v. Orcus a. e. Palad. St. Halbbl., 74 Kilo, Reiter St. Vefizer 0  
Herrn Hauptm. Wittich's „Raffan“, a. br. St. von Sir Panthoon a. d. Straßfordstute, 76,5 Kilo, Reiter Vefizer. 0  
Tot. 28 : 10. Gesamtumsatz M. 2030.  
Worth: Ehrenpreis und M. 465 dem ersten, M. 172,50 dem zweiten, M. 148,50 dem dritten und M. 46,50 dem vierten Pferde.

„Raffan“ ging mit der Führung ab, war jedoch auf halbem Wege ausgepumpt. „Rambouillet“ gewann leicht mit 10 Längen.

V. Bürgerpreis 1200 Mark, hiervon 1000 Mark dem ersten und 200 Mark dem zweiten Pferde. Herrenreiten. Flachrennen für Pferde aller Länder. Einsatz 60 Mark. Neu-

geld 20 Mark. Distanz ungefähr 2400 Meter. Die Einsätze und Neugeb werden zwischen dem Ersten, Zweiten und Dritten getheilt.

Herrn St. Frhn. v. Horn's „Folle Brise“, 4j. schwr. St. v. Wellingtonia a. d. Folle Kooine, 72 Kilo, Reiter Reut. Ziegler 1  
Herrn C. v. Bang-Buchhoff's „Perpente“, 4j. br. St. von Lebr a. d. Hungaria, 69,5 Kilo, Reiter Lieutenant Freyherr v. Erlanger 2

Herrn St. Koo's „Solwester“, 4j. br. St. v. Chamant a. d. Sulph, 68,5 Kilo, Reiter Mr. Zippler 3  
Herrn Weinberg's „Anacopari“, 5j. F.-St. v. Trachenberg a. d. Capri, 65,5 Kilo, Reiter St. Suermondt 4  
Herrn v. Juen's „Kobsham“, 4jähr. schwr. St. v. Forager a. d. Rosetta, 74,5 Kilo, Reiter St. Kiesel. 0  
Herrn St. von Schulte's „Gibraltar“, 6jähr. br. St. v. Louchet a. d. Toiler, 74 Kilo, Reiter St. v. Scheurl 0  
Herrn St. Müller's „Fongleur“, 6jähr. br. St. v. Pidlod a. d. Jypense, 77 Kilo, Reiter Vefizer. 0  
Herrn St. Graf Holstein's „Caramel“, 4jähr. br. St. v. Rougat a. d. Travata, 78 Kilo, Reiter Vefizer. 0  
Tot. 86 : 10. Gesamtumsatz M. 3170.

„Folle Brise“ entschlüpfte sofort bei Beginn des Rennens dem Felde und siegte mit 12 Längen.

VI. Offiziers-Jagdrennen. Ehrenpreis Sr. Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Wilhelm für den folgenden Reiter und 1200 Mark vom Vereine, hiervon 900 Mark dem ersten, 200 Mark dem zweiten und 100 Mark dem dritten Pferde. Hfär aktive Offiziere der deutschen Armee auf Dienstpferden, seit 1. April 1893 in deren Besiz. Einsatz 20 Mark, ganz Neugeb. Distanz ungefähr 3600 Meter. Die Einsätze und Neugeb werden zwischen dem Zweiten und Dritten getheilt.

Herrn Prill. v. Egnard's „Joey“, 6j. F.-W. von Victor Hbl., 85,5 Kilo, Reiter Vefizer 1  
Herrn Ritter. Kimmere's „Müllerbüsch“, 6j. br. St. v. Doctor Klaus a. d. Wuschel, Hbl., 76 Kilo, Reiter Vef. 2  
Herrn St. Müller's „John Ingelsant“, dbr. St. v. John Davis a. d. Labylife“, 75,5 Kilo, Reiter St. Wulle 3  
Herrn St. Kiehl's „Antwerp“, a. br. St. v. Dutsch Stater a. d. Chopette, 77 Kilo, Reiter Vefizer 4  
Herrn St. Goh's „Analyse“, 6j. F.-St. v. Emilus a. d. Amadine, 78 Kilo, Reiter Vefizer 0  
Totalisator: 14 : 10. Gesamtumsatz M. 2760.  
Worth: Ehrenpreis und M. 887 dem ersten, M. 465 dem zweiten und M. 872 dem dritten Pferde.

Müllerbüsch führte bis in den Einlauf, wo Joey das Rennen übernahm und sicher mit 1 1/2 Längen gewann.

VII. Trost-Hürdenrennen. Handicap. Preis 600 Mark, hiervon 500 Mark dem ersten und 100 Mark dem zweiten Pferde. Herrenreiten für Pferde, welche 1888 auf der Mannheimer Bahn gelaufen sind, aber nicht gestieg haben. Einsatz 20 Mark, ganz Neugeb. Distanz ungefähr 2000 Meter. Die Einsätze und Neugeb werden zwischen dem Zweiten und Dritten getheilt.

Herrn v. Juen's „Charing Cross“, 4j. br. St. v. Charibert a. d. Victoria Cross, 78 Kilo, Reiter St. Suermondt 1  
Herrn St. v. Schirach's „Dumfall“, 6j. dbr. St. v. Ghippendale a. d. Augusta, 75 Kilo, Mister Zippler 2  
Herrn St. v. Schulte's „Gibraltar“, 6j. br. St. v. Louchet a. d. Toiler, 74 Kilo, Reiter St. Ziegler 3  
Herrn St. Hoopfen's „Marketenderin“, a. F.-St. v. Monseigneur a. d. Regimentstochter, 67,5 Kilo, Reiter Vef. 4  
Herrn St. Graf Jech's „Lamoral“, 4j. F.-St. v. Emilus a. d. Lante Botte, 68,5 Kilo, Reiter Vefizer 0  
Herrn St. Goh's „Dämon“, 4j. br. St. v. Harmonium a. d. Duch. v. Malborough 0  
Herrn St. v. Rothkirch's und Panthen's „Appellant“, a. br. St. v. Good Hope a. d. Adeline, 69,5 Kilo, Reiter Vefizer 0

Charing Cross führte bis in den Einlauf, wo Joey das Rennen übernahm und sicher mit 1 1/2 Längen gewann.

VIII. Sabina-Steeple-Chase. Handicap. Ehrenpreis Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs für den folgenden Reiter und vom Vereine 4000 Mark, hiervon 3000 Mark dem ersten, 600 Mark dem zweiten, 300 Mark dem dritten und 100 Mark dem vierten Pferde. Herrenreiten. Für Pferde aller Länder. Einsatz 150 Mark, Neugeb 100 Mark, doch nur 20 Mark, wenn das Handicap bis zum 17. April Abends 6 Uhr nicht angenommen wird. Distanz ungefähr 6000 Meter. Die Einsätze und Neugeb werden zwischen dem Ersten, Zweiten und Dritten getheilt. Bei mehr als 4 startenden Pferden dem Vierten den doppelten Einsatz.

Herrn Prill. von Egnard's „Funny Face“, a. br. St. v. Merroman a. d. Datmeal, 79 Kilo, Reiter Vefizer 1  
Herrn Waldun's nt. H. Mac's London „Paul Pry“ a. br. St. v. Plag Actor Nutt. v. Mount Palatin, Hbl., 82 Kilo, Reiter Mister. Zippler 2  
Herrn St. v. d. Knebeck's „Philemia“ a. br. St. v. Philammon a. d. Duch Girl, 71 Kilo, Reiter Vefizer 3  
Herrn St. Graf Holstein's „The Screen“ 6j. F.-W. v. The Miser a. d. Gestus, 80 Kilo, Reiter Vefizer 0  
Herrn Prill. v. Ravenstein's „Sardoine“ 6j. schwr. St. v. Vorder Ministrer a. d. Cornalie, 75,5 Kilo, Reiter Vefizer 0

Funny Face gewann sicher mit 6 Längen.

IX. Baden-Steeple-Chase. Handicap. Ehrenpreis Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs für den folgenden Reiter und vom Vereine 4000 Mark, hiervon 3000 Mark dem ersten, 600 Mark dem zweiten, 300 Mark dem dritten und 100 Mark dem vierten Pferde. Herrenreiten. Für Pferde aller Länder. Einsatz 150 Mark, Neugeb 100 Mark, doch nur 20 Mark, wenn das Handicap bis zum 17. April Abends 6 Uhr nicht angenommen wird. Distanz ungefähr 6000 Meter. Die Einsätze und Neugeb werden zwischen dem Ersten, Zweiten und Dritten getheilt. Bei mehr als 4 startenden Pferden dem Vierten den doppelten Einsatz.

Herrn Prill. von Egnard's „Funny Face“, a. br. St. v. Merroman a. d. Datmeal, 79 Kilo, Reiter Vefizer 1  
Herrn Waldun's nt. H. Mac's London „Paul Pry“ a. br. St. v. Plag Actor Nutt. v. Mount Palatin, Hbl., 82 Kilo, Reiter Mister. Zippler 2  
Herrn St. v. d. Knebeck's „Philemia“ a. br. St. v. Philammon a. d. Duch Girl, 71 Kilo, Reiter Vefizer 3  
Herrn St. Graf Holstein's „The Screen“ 6j. F.-W. v. The Miser a. d. Gestus, 80 Kilo, Reiter Vefizer 0  
Herrn Prill. v. Ravenstein's „Sardoine“ 6j. schwr. St. v. Vorder Ministrer a. d. Cornalie, 75,5 Kilo, Reiter Vefizer 0

Funny Face gewann sicher mit 6 Längen.

X. Baden-Steeple-Chase. Handicap. Ehrenpreis Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs für den folgenden Reiter und vom Vereine 4000 Mark, hiervon 3000 Mark dem ersten, 600 Mark dem zweiten, 300 Mark dem dritten und 100 Mark dem vierten Pferde. Herrenreiten. Für Pferde aller Länder. Einsatz 150 Mark, Neugeb 100 Mark, doch nur 20 Mark, wenn das Handicap bis zum 17. April Abends 6 Uhr nicht angenommen wird. Distanz ungefähr 6000 Meter. Die Einsätze und Neugeb werden zwischen dem Ersten, Zweiten und Dritten getheilt. Bei mehr als 4 startenden Pferden dem Vierten den doppelten Einsatz.

Herrn Prill. von Egnard's „Funny Face“, a. br. St. v. Merroman a. d. Datmeal, 79 Kilo, Reiter Vefizer 1  
Herrn Waldun's nt. H. Mac's London „Paul Pry“ a. br. St. v. Plag Actor Nutt. v. Mount Palatin, Hbl., 82 Kilo, Reiter Mister. Zippler 2  
Herrn St. v. d. Knebeck's „Philemia“ a. br. St. v. Philammon a. d. Duch Girl, 71 Kilo, Reiter Vefizer 3  
Herrn St. Graf Holstein's „The Screen“ 6j. F.-W. v. The Miser a. d. Gestus, 80 Kilo, Reiter Vefizer 0  
Herrn Prill. v. Ravenstein's „Sardoine“ 6j. schwr. St. v. Vorder Ministrer a. d. Cornalie, 75,5 Kilo, Reiter Vefizer 0

Funny Face gewann sicher mit 6 Längen.

XI. Baden-Steeple-Chase. Handicap. Ehrenpreis Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs für den folgenden Reiter und vom Vereine 4000 Mark, hiervon 3000 Mark dem ersten, 600 Mark dem zweiten, 300 Mark dem dritten und 100 Mark dem vierten Pferde. Herrenreiten. Für Pferde aller Länder. Einsatz 150 Mark, Neugeb 100 Mark, doch nur 20 Mark, wenn das Handicap bis zum 17. April Abends 6 Uhr nicht angenommen wird. Distanz ungefähr 6000 Meter. Die Einsätze und Neugeb werden zwischen dem Ersten, Zweiten und Dritten getheilt. Bei mehr als 4 startenden Pferden dem Vierten den doppelten Einsatz.

Herrn Prill. von Egnard's „Funny Face“, a. br. St. v. Merroman a. d. Datmeal, 79 Kilo, Reiter Vefizer 1  
Herrn Waldun's nt. H. Mac's London „Paul Pry“ a. br. St. v. Plag Actor Nutt. v. Mount Palatin, Hbl., 82 Kilo, Reiter Mister. Zippler 2  
Herrn St. v. d. Knebeck's „Philemia“ a. br. St. v. Philammon a. d. Duch Girl, 71 Kilo, Reiter Vefizer 3  
Herrn St. Graf Holstein's „The Screen“ 6j. F.-W. v. The Miser a. d. Gestus, 80 Kilo, Reiter Vefizer 0  
Herrn Prill. v. Ravenstein's „Sardoine“ 6j. schwr. St. v. Vorder Ministrer a. d. Cornalie, 75,5 Kilo, Reiter Vefizer 0

Funny Face gewann sicher mit 6 Längen.

XII. Baden-Steeple-Chase. Handicap. Ehrenpreis Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs für den folgenden Reiter und vom Vereine 4000 Mark, hiervon 3000 Mark dem ersten, 600 Mark dem zweiten, 300 Mark dem dritten und 100 Mark dem vierten Pferde. Herrenreiten. Für Pferde aller Länder. Einsatz 150 Mark, Neugeb 100 Mark, doch nur 20 Mark, wenn das Handicap bis zum 17. April Abends 6 Uhr nicht angenommen wird. Distanz ungefähr 6000 Meter. Die Einsätze und Neugeb werden zwischen dem Ersten, Zweiten und Dritten getheilt. Bei mehr als 4 startenden Pferden dem Vierten den doppelten Einsatz.

Herrn Prill. von Egnard's „Funny Face“, a. br. St. v. Merroman a. d. Datmeal, 79 Kilo, Reiter Vefizer 1  
Herrn Waldun's nt. H. Mac's London „Paul Pry“ a. br. St. v. Plag Actor Nutt. v. Mount Palatin, Hbl., 82 Kilo, Reiter Mister. Zippler 2  
Herrn St. v. d. Knebeck's „Philemia“ a. br. St. v. Philammon a. d. Duch Girl, 71 Kilo, Reiter Vefizer 3  
Herrn St. Graf Holstein's „The Screen“ 6j. F.-W. v. The Miser a. d. Gestus, 80 Kilo, Reiter Vefizer 0  
Herrn Prill. v. Ravenstein's „Sardoine“ 6j. schwr. St. v. Vorder Ministrer a. d. Cornalie, 75,5 Kilo, Reiter Vefizer 0

Funny Face gewann sicher mit 6 Längen.

Herrn Prill. v. Kaufmann's „Chic Boy“, a. br. St. v. Zhiensles a. d. Bepastenne, 75 Kilo, Reiter Vefizer 0  
Herrn St. Kiesel's „Pitty Sing“, a. br. St. v. Halbbl., 66 Kilo, Reiter Vefizer 0  
Totalisator: 26 : 10. Gesamtumsatz M. 4270.  
Worth: Ehrenpreis von M. 8282,90 dem ersten, M. 950,90 dem zweiten, M. 771,90 dem dritten und M. 872 dem vierten Pferde.

Nach glattem Start übernahm Pitty Sing die Führung, gefolgt von Kitec, Chic Boy und den anderen im Gänsemarsch mit Sardoine zum Schluß. In derselben Reihenfolge ging es an der Tribüne vorbei. Hinter derselben nahm The Screen einen anderen Weg. An der Bretterwand wurde Chic Boy angehalten. Dasselbe widerfuhr Sardoine vor dem Ausprung. Den großen Graben herüber führte immer noch Pitty Sing, gefolgt von Paul Pry und Kitec, mit Funny Face in der Nachhut. Ueber den Graben zurück war Funny Face an den führenden Paul Pry herangekommen und versuchte mit demselben ein Rennen längs dem Redardamm. Hier ging Paul Pry wieder etwas vor und nahm als Erster die letzte Hürde. Nach diesem Sprung wurde Funny Face energisch am Kopfe gefaßt und gewann nach wunderbarem Finisz das Rennen mit einer knappen Länge gegen den scharf ausgerittenen Paul Pry. Kitec Dritter. Die übrigen Pferde kommen nicht ein.

XIII. Baden-Steeple-Chase. Handicap. Ehrenpreis Sr. Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Wilhelm für den folgenden Reiter und 1200 Mark vom Vereine, hiervon 900 Mark dem ersten, 200 Mark dem zweiten und 100 Mark dem dritten Pferde. Hfär aktive Offiziere der deutschen Armee auf Dienstpferden, seit 1. April 1893 in deren Besiz. Einsatz 20 Mark, ganz Neugeb. Distanz ungefähr 3600 Meter. Die Einsätze und Neugeb werden zwischen dem Zweiten und Dritten getheilt.

Herrn Prill. v. Egnard's „Joey“, 6j. F.-W. von Victor Hbl., 85,5 Kilo, Reiter Vefizer 1  
Herrn Ritter. Kimmere's „Müllerbüsch“, 6j. br. St. v. Doctor Klaus a. d. Wuschel, Hbl., 76 Kilo, Reiter Vef. 2  
Herrn St. Müller's „John Ingelsant“, dbr. St. v. John Davis a. d. Labylife“, 75,5 Kilo, Reiter St. Wulle 3  
Herrn St. Kiehl's „Antwerp“, a. br. St. v. Dutsch Stater a. d. Chopette, 77 Kilo, Reiter Vefizer 4  
Herrn St. Goh's „Analyse“, 6j. F.-St. v. Emilus a. d. Amadine, 78 Kilo, Reiter Vefizer 0  
Totalisator: 14 : 10. Gesamtumsatz M. 2760.  
Worth: Ehrenpreis und M. 887 dem ersten, M. 465 dem zweiten und M. 872 dem dritten Pferde.

Müllerbüsch führte bis in den Einlauf, wo Joey das Rennen übernahm und sicher mit 1 1/2 Längen gewann.

VII. Trost-Hürdenrennen. Handicap. Preis 600 Mark, hiervon 500 Mark dem ersten und 100 Mark dem zweiten Pferde. Herrenreiten für Pferde, welche 1888 auf der Mannheimer Bahn gelaufen sind, aber nicht gestieg haben. Einsatz 20 Mark, ganz Neugeb. Distanz ungefähr 2000 Meter. Die Einsätze und Neugeb werden zwischen dem Zweiten und Dritten getheilt.

Herrn v. Juen's „Charing Cross“, 4j. br. St. v. Charibert a. d. Victoria Cross, 78 Kilo, Reiter St. Suermondt 1  
Herrn St. v. Schirach's „Dumfall“, 6j. dbr. St. v. Ghippendale a. d. Augusta, 75 Kilo, Mister Zippler 2  
Herrn St. v. Schulte's „Gibraltar“, 6j. br. St. v. Louchet a. d. Toiler, 74 Kilo, Reiter St. Ziegler 3  
Herrn St. Hoopfen's „Marketenderin“, a. F.-St. v. Monseigneur a. d. Regimentstochter, 67,5 Kilo, Reiter Vef. 4  
Herrn St. Graf Jech's „Lamoral“, 4j. F.-St. v. Emilus a. d. Lante Botte, 68,5 Kilo, Reiter Vefizer 0  
Herrn St. Goh's „Dämon“, 4j. br. St. v. Harmonium a. d. Duch. v. Malborough 0  
Herrn St. v. Rothkirch's und Panthen's „Appellant“, a. br. St. v. Good Hope a. d. Adeline, 69,5 Kilo, Reiter Vefizer 0

Charing Cross führte bis in den Einlauf, wo Joey das Rennen übernahm und sicher mit 1 1/2 Längen gewann.

VIII. Sabina-Steeple-Chase. Handicap. Ehrenpreis Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs für den folgenden Reiter und vom Vereine 4000 Mark, hiervon 3000 Mark dem ersten, 600 Mark dem zweiten, 300 Mark dem dritten und 100 Mark dem vierten Pferde. Herrenreiten. Für Pferde aller Länder. Einsatz 150 Mark, Neugeb 100 Mark, doch nur 20 Mark, wenn das Handicap bis zum 17. April Abends 6 Uhr nicht angenommen wird. Distanz ungefähr 6000 Meter. Die Einsätze und Neugeb werden zwischen dem Ersten, Zweiten und Dritten getheilt. Bei mehr als 4 startenden Pferden dem Vierten den doppelten Einsatz.

Herrn Prill. von Egnard's „Funny Face“, a. br. St. v. Merroman a. d. Datmeal, 79 Kilo, Reiter Vefizer 1  
Herrn Waldun's nt. H. Mac's London „Paul Pry“ a. br. St. v. Plag Actor Nutt. v. Mount Palatin, Hbl., 82 Kilo, Reiter Mister. Zippler 2  
Herrn St. v. d. Knebeck's „Philemia“ a. br. St. v. Philammon a. d. Duch Girl, 71 Kilo, Reiter Vefizer 3  
Herrn St. Graf Holstein's „The Screen“ 6j. F.-W. v. The Miser a. d. Gestus, 80 Kilo, Reiter Vefizer 0  
Herrn Prill. v. Ravenstein's „Sardoine“ 6j. schwr. St. v. Vorder Ministrer a. d. Cornalie, 75,5 Kilo, Reiter Vefizer 0

Funny Face gewann sicher mit 6 Längen.

X. Baden-Steeple-Chase. Handicap. Ehrenpreis Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs für den folgenden Reiter und vom Vereine 4000 Mark, hiervon 3000 Mark dem ersten, 600 Mark dem zweiten, 300 Mark dem dritten und 100 Mark dem vierten Pferde. Herrenreiten. Für Pferde aller Länder. Einsatz 150 Mark, Neugeb 100 Mark, doch nur 20 Mark, wenn das Handicap bis zum 17. April Abends 6 Uhr nicht angenommen wird. Distanz ungefähr 6000 Meter. Die Einsätze und Neugeb werden zwischen dem Ersten, Zweiten und Dritten getheilt. Bei mehr als 4 startenden Pferden dem Vierten den doppelten Einsatz.

Herrn Prill. von Egnard's „Funny Face“, a. br. St. v. Merroman a. d. Datmeal, 79 Kilo, Reiter Vefizer 1  
Herrn Waldun's nt. H. Mac's London „Paul Pry“ a. br. St. v. Plag Actor Nutt. v. Mount Palatin, Hbl., 82 Kilo, Reiter Mister. Zippler 2  
Herrn St. v. d. Knebeck's „Philemia“ a. br. St. v. Philammon a. d. Duch Girl, 71 Kilo, Reiter Vefizer 3  
Herrn St. Graf Holstein's „The Screen“ 6j. F.-W. v. The Miser a. d. Gestus, 80 Kilo, Reiter Vefizer 0  
Herrn Prill. v. Ravenstein's „Sardoine“ 6j. schwr. St. v. Vorder Ministrer a. d. Cornalie, 75,5 Kilo, Reiter Vefizer 0

Funny Face gewann sicher mit 6 Längen.

XI. Baden-Steeple-Chase. Handicap. Ehrenpreis Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs für den folgenden Reiter und vom Vereine 4000 Mark, hiervon 3000 Mark dem ersten, 600 Mark dem zweiten, 300 Mark dem dritten und 100 Mark dem vierten Pferde. Herrenreiten. Für Pferde aller Länder. Einsatz 150 Mark, Neugeb 100 Mark, doch nur 20 Mark, wenn das Handicap bis zum 17. April Abends 6 Uhr nicht angenommen wird. Distanz ungefähr 6000 Meter. Die Einsätze und Neugeb werden zwischen dem Ersten, Zweiten und Dritten getheilt. Bei mehr als 4 startenden Pferden dem Vierten den doppelten Einsatz.

Herrn Prill. von Egnard's „Funny Face“, a. br. St. v. Merroman a. d. Datmeal, 79 Kilo, Reiter Vefizer 1  
Herrn Waldun's nt. H. Mac's London „Paul Pry“ a. br. St. v. Plag Actor Nutt. v. Mount Palatin, Hbl., 82 Kilo, Reiter Mister. Zippler 2  
Herrn St. v. d. Knebeck's „Philemia“ a. br. St. v. Philammon a. d. Duch Girl, 71 Kilo, Reiter Vefizer 3  
Herrn St. Graf Holstein's „The Screen“ 6j. F.-W. v. The Miser a. d. Gestus, 80 Kilo, Reiter Vefizer 0  
Herrn Prill. v. Ravenstein's „Sardoine“ 6j. schwr. St. v. Vorder Ministrer a. d. Cornalie, 75,5 Kilo, Reiter Vefizer 0

Funny Face gewann sicher mit 6 Längen.

XII. Baden-Steeple-Chase. Handicap. Ehrenpreis Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs für den folgenden Reiter und vom Vereine 4000 Mark, hiervon 3000 Mark dem ersten, 600 Mark dem zweiten, 300 Mark dem dritten und 100 Mark dem vierten Pferde. Herrenreiten. Für Pferde aller Länder. Einsatz 150 Mark, Neugeb 100 Mark, doch nur 20 Mark, wenn das Handicap bis zum 17. April Abends 6 Uhr nicht angenommen wird. Distanz ungefähr 6000 Meter. Die Einsätze und Neugeb werden zwischen dem Ersten, Zweiten und Dritten getheilt. Bei mehr als 4 startenden Pferden dem Vierten den doppelten Einsatz.

Herrn Prill. von Egnard's „Funny Face“, a. br. St. v. Merroman a. d. Datmeal, 79 Kilo, Reiter Vefizer 1  
Herrn Waldun's nt. H. Mac's London „Paul Pry“ a. br. St. v. Plag Actor Nutt. v. Mount Palatin, Hbl., 82 Kilo, Reiter Mister. Zippler 2  
Herrn St. v. d. Knebeck's „Philemia“ a. br. St. v. Philammon a. d. Duch Girl, 71 Kilo, Reiter Vefizer 3  
Herrn St. Graf Holstein's „The Screen“ 6j. F.-W. v. The Miser a. d. Gestus, 80 Kilo, Reiter Vefizer 0  
Herrn Prill. v. Ravenstein's „Sardoine“ 6j. schwr. St. v. Vorder Ministrer a. d. Cornalie, 75,5 Kilo, Reiter Vefizer 0

Funny Face gewann sicher mit 6 Längen.

XIII. Baden-Steeple-Chase. Handicap. Ehrenpreis Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs für den folgenden Reiter und vom Vereine 4000 Mark, hiervon 3000 Mark dem ersten, 600 Mark dem zweiten, 300 Mark dem dritten und 100 Mark dem vierten Pferde. Herrenreiten. Für Pferde aller Länder. Einsatz 150 Mark, Neugeb 100 Mark, doch nur 20 Mark, wenn das Handicap bis zum 17. April Abends 6 Uhr nicht angenommen wird. Distanz ungefähr 6000 Meter. Die Einsätze und Neugeb werden zwischen dem Ersten, Zweiten und Dritten getheilt. Bei mehr als 4 startenden Pferden dem Vierten den doppelten Einsatz.

Herrn Prill. von Egnard's „Funny Face“, a. br. St. v. Merroman a. d. Datmeal, 79 Kilo, Reiter Vefizer 1  
Herrn Waldun's nt. H. Mac's London „Paul Pry“ a. br. St. v. Plag Actor Nutt. v. Mount Palatin, Hbl., 82 Kilo, Reiter Mister. Zippler 2  
Herrn St. v. d. Knebeck's „Philemia“ a. br. St. v. Philammon a. d. Duch Girl, 71 Kilo, Reiter Vefizer 3  
Herrn St. Graf Holstein's „The Screen“ 6j. F.-W. v. The Miser a. d. Gestus, 80 Kilo, Reiter Vefizer 0  
Herrn Prill. v. Ravenstein's „Sardoine“ 6j. schwr. St. v. Vorder Ministrer a. d. Cornalie, 75,5 Kilo, Reiter Vefizer 0

Funny Face gewann sicher mit 6 Längen.

XIV. Baden-Steeple-Chase. Handicap. Ehrenpreis Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs für den folgenden Reiter und vom Vereine 4000 Mark, hiervon 3000 Mark dem ersten, 600 Mark dem zweiten, 300 Mark dem dritten und 100 Mark dem vierten Pferde. Herrenreiten. Für Pferde aller Länder. Einsatz 150 Mark, Neugeb 100 Mark, doch nur 20 Mark, wenn das Handicap bis zum 17. April Abends 6 Uhr nicht angenommen wird. Distanz ungefähr 6000 Meter. Die Einsätze und Neugeb werden zwischen dem Ersten, Zweiten und Dritten getheilt. Bei mehr als 4 startenden Pferden dem Vierten den doppelten Einsatz.

Herrn Prill. von Egnard's „Funny Face“, a. br. St. v. Merroman a. d. Datmeal, 79 Kilo, Reiter Vefizer 1  
Herrn Waldun's nt. H. Mac's London „Paul Pry“ a. br. St. v. Plag Actor Nutt. v. Mount Palatin, Hbl., 82 Kilo, Reiter Mister. Zippler 2  
Herrn St. v. d. Knebeck's „Philemia“ a. br. St. v. Philammon a. d. Duch Girl, 71 Kilo, Reiter Vefizer 3  
Herrn St. Graf Holstein's „The Screen“ 6j. F.-W. v. The Miser a. d. Gestus, 80 Kilo, Reiter Vefizer 0  
Herrn Prill. v. Ravenstein's „Sardoine“ 6j. schwr. St. v. Vorder Ministrer a. d. Cornalie, 75,5 Kilo, Reiter Vefizer 0

Funny Face gewann sicher mit 6 Längen.

XV. Baden-Steeple-Chase. Handicap. Ehrenpreis Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs für den folgenden Reiter und vom Vereine 4000 Mark, hiervon 3000 Mark dem ersten, 600 Mark dem zweiten, 300 Mark dem dritten und 100 Mark dem vierten Pferde. Herrenreiten. Für Pferde aller Länder. Einsatz 150 Mark, Neugeb 100 Mark, doch nur 20 Mark, wenn das Handicap bis zum 17. April Abends 6 Uhr nicht angenommen wird. Distanz ungefähr 6000 Meter. Die Einsätze und Neugeb werden zwischen dem Ersten, Zweiten und Dritten getheilt. Bei mehr als 4 startenden Pferden dem Vierten den doppelten Einsatz.

Herrn Prill. von Egnard's „Funny Face“, a. br. St. v. Merroman a. d. Datmeal, 79 Kilo, Reiter Vefizer 1  
Herrn Waldun's nt. H. Mac's London „Paul Pry“ a. br. St. v. Plag Actor Nutt. v. Mount Palatin, Hbl., 82 Kilo, Reiter Mister. Zippler 2  
Herrn St. v. d. Knebeck's „Philemia“ a. br. St. v. Philammon a. d. Duch Girl, 71 Kilo, Reiter Vefizer 3  
Herrn St. Graf Holstein's „The Screen“ 6j. F.-W. v. The Miser a. d. Gestus, 80 Kilo, Reiter Vefizer 0  
Herrn Prill. v. Ravenstein's „Sardoine“ 6j. schwr. St. v. Vorder Ministrer a. d. Cornalie, 75,5 Kilo, Reiter Vefizer 0

Funny Face gewann sicher mit 6 Längen.

XVI. Baden-Steeple-Chase. Handicap. Ehrenpreis Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs für den folgenden Reiter und vom Vereine 4000 Mark, hiervon 300



Überwiegend befanden sich in der Chaise keine Insassen, während der Reiter die Gefährtgegenwart hatte, rechtzeitig vom Boock zu springen.

Wetter am Mittwoch, den 8. Mai. Die allgemeine Wetterlage hat infolgedessen eine prinzipielle Umgestaltung erfahren, als der seit Monaten anhaltende Hochdruck aus dem Norden wenigstens sein Ende zu erreichen scheint.

Aus dem Großherzogthum:

30. April. Ein entsetzlicher Unglücksfall hat sich gestern Abend im oberen Bühlerthal ereignet. Der Herrgott war folgender: Der junge Blättigwirth Friedrich Weis wollte mit einem neuen Bredl vom Blättig über den Schwannwäsen nach Bühlerthal und hierher fahren.

Launenmärkte.

Hamburg, 29. April. Dem Hamburgischen Correspondenten zufolge findet die Eröffnung der neuen Sandfiltrationswerke, die 120 Liter Wasser für den Tag und Kopf der Bevölkerung zu liefern vermögen, am 1. Mai statt.

Prag, 1. Mai. In dem Proceß wegen der Ausschreitungen von Kolin wurden von 19 Angeklagten 6 wegen Verbrechen der öffentlichen Gewaltthätigkeit zu schwerem Kerker bis zu 10 Monaten, 9 wegen Vergehens des Auslaufs zu Gefängnis bis zu 8 Wochen verurtheilt, 4 freigesprochen.

Paris, 30. April. Nach Meldungen aus Orient soll die choleraartige Epidemie, die dort herrschte, jetzt vollständig erloschen sein.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Gr. Bad. Hof- und National-Theater in Mannheim. Zwei glückliche Tage.

Die Verfasser von „Zwei glückliche Tage“ haben vor ihrem Kontraveniennepare im Apoll, den Herren v. Moras und Schaper, einen gewissen Vorzug der Ehrlichkeit voraus. Sie nennen es Schwanke, was bei den Verfassern von „Blanes Blut“ zu einem Quittspiel gelangt hätte.

Theater-Nachricht. Den verehrlichen B-Abonnement bleibt das Vorrecht auf die abnommten Plätze zur Vorstellung „Götterdämmerung“ bis Dienstag Mittag 1 Uhr gewahrt.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 1. Mai. Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung bemerkt zu der Meldung über die Abkürzung des Kaiserbesuchs in Karlsruhe: „Wenn der Kaiser sein Zusammensein mit seinen Verwandten früher abbrechen will, als ursprünglich beabsichtigt war, so beweist dies, welchen Werth der Monarch darauf legt, an der Spitze der Regierung zu stehen während der Zeit, in welcher die Entscheidung darüber fallen muß, ob der Reichstag die Militärvorlage in einer der Ehre und der Sicherheit des Vaterlandes entsprechenden Form annehmen wird.“

Berlin, 1. Mai. Die Mat-Festnummer des „Vorwärts“ ist beschlagnahmt worden wegen eines Artikels, der zu Gewaltthatigkeiten gegen eine Bevölkerungskategorie aufreißt.

Berlin, 1. Mai. Der Staatssekretär des Reichsjustizamts Hannover ist gestern Nachmittag gestorben.

Berlin, 1. Mai. Die „Nationalzeitung“ will wissen, der neue Compromißvorschlag des Abgeordneten Frhrn. v. Huene über die Militärvorlage habe die Zustimmung des Reichstanzlers erhalten. Für denselben wurde auf die Stimmen der Conservativen, der Nationalliberalen und mit größerer Mehrheit als für frühere Vorschläge auch auf Th.ile des Centrums und des Deutschfreisinnis gerechnet.

Berlin, 1. Mai. Die „Kreuzzeitung“ schreibt: Es bestätigt sich, daß Herr v. Huene für seine Person einen Antrag zur Militärvorlage einbringen wird, der das Angebot dementsprechend erheblich übersteigt. Es sollen bemittelt werden 55,500 Rekruten statt 38,000 der Vorlage und statt für 14 Artillerieabteilungen zu 8 fahrenden Batterien je 4 Geschütze statt 6 der Vorlage.

Rom, 1. Mai. Die Festtage in Rom sind beendet. Am Sonntag ist das deutsche Kaiserpaar, begleitet von den königlichen Herrschaften aus der ewigen Stadt geschieden, hat bis Spezia die Reise mit letzteren zusammen gemacht und sich nach herzlichster Verabschiedung auf die Weiterreise durch die Schweiz begeben.

Madrid, 1. Mai. In der Stadt sind Gerüchte über einen auf die Königin-Regentin ausgeübten Mordanschlag verbreitet; nach zuverlässigster Ermüdigung sind dieselben völlig unbegründet und lediglich auf die Lausache zurückzuführen, daß ein ehemaliger Officier, der stark betrunken war, am Samstag bei der Ausfahrt der Königin-Regentin den Ruf: „Tod der Königin“ ausgestoßen hat.

Chicago, 29. April. Präsident Cleveland und die Minister sind eingetroffen und empfangen begrüßt worden.

Chicago, 1. Mai. Bei nebelhaftem Wetter eröffnete Cleveland heute die Ausstellung unter freiem Himmel. Eine sehr große Menge Zuschauer war anwesend. Die Aufrechterhaltung der Ordnung war eine ungenügende, doch ist kein bedeutender Zwischenfall eingetreten, da das Publikum sich geistig benahm.

Mannheimer Handelsblatt.

Die Reichsbank hat den Privatdiskonto von 2% auf 2% pEt. ermäßigt.

Mannheimer Effektenbörse vom 1. Mai. Heute notierten: Verein chemischer Anilinfabrik-Aktien 334.90 bez., Babische Brauerei 87 bez. und G. Mannheimer Versicherung 885 bez. und G. Oberheinische Versicherung 830 G.

Franfurter Witaqebörse vom 1. Mai.

Die neue Woche eröffnete mit einer recht stillen Börse. Mangel Anregung hielt sich die Speculation zurück. Auswärts wie am hiesigen Plage machte sich wieder starke Geldnachfrage geltend, was der Berliner und Oesterreich-ungarischen Speculation Anlaß gab, größere Abgaben in Creditactien wie in anderen Oesterreichischen Werthen auszuführen.

Mannheim, 2. Mai. Wegen, was in Verbindung mit den etwas mitteren Getreidepreisen die Tendenz der Börse befestigen konnte. Der Montanmarkt zeigte sich auf Bedungen vorwöchentlich Abgaben, namentlich für Gasener besser disponirt; eine von Breslau gemeldete kleine Erhöhung einzelner Eisenforten blieb aber auf die Tendenz ohne Einbruch.

Frankfurter Effekten-Societät v. 1. Mai. Abds. 6 1/2, Wk. Oesterreich. Kredit 288 1/2, Diskonto-Kommandit 187.10, Berliner Handelsgesellschaft 144, Darmstädter Bank 140.50, Dresdner Bank 147.20, Banque Ottomane 118.10, Lombarden 88 1/2, Böhm. Nordbahn 162 1/2, Mittelmeer 104.80, Meridionalactien 186, Sproz. Portugiesen 28, Sproz. Argentinier 61.50, 4 1/2 pEt. do. innere 48.10, do. äußere 44.80, Sproz. Mexikaner 25.80, Internat. Bauanl.-Priorit. 137.50, Afrika Westeregeln 180, Bad. Anilin 535, Höchster Farbwerke 820, Zellstoff Dresden 58.50, Nordb. Lloyd 121, Brauerei Esfighaus 70.50, La Veloce 89.90, Bochum 124.80, Gelsenkirchen 139, Gasener 128.40, Hibernia 107, Laura 108, Gotthard-Aktien 161.90, Schweizer Central 120, Schweizer Nordost 113.10, Union 78.80, Jura-Simplon 57.80, Sproz. Italiener 92.70.

Table with columns for various commodities like Weizen, Roggen, Hafer, etc., and their prices in different currencies and locations.

Mannheimer Produktenbörse vom 1. Mai. Weizen per Mai 16.90, Juli 16.65, November 17.05. Roggen per Mai 14.90, Juli 15.00, Nov. 15.80. Hafer per Mai 14.88, Juli 15.60, Nov. 14.60.

Amerik. Produkten-Märkte. Schlusscourse vom 1. Mai.

Table showing American commodity prices for Wheat, Corn, etc., with columns for Month, Origin, and Price.

Mannheimer Gafen Verkehr vom 1. Mai.

Table showing shipping schedules and prices for various goods like Coffee, Sugar, etc.

Wasserstands-Nachrichten vom Monat April/Mai.

Table with columns for Regelmäßigkeiten, Datum, and Bemerkungen, listing water levels and observations for various rivers.

Der Monnemont ist da!

Der Monnemont ist da! und Wonne wird es für diejenigen sein, welche bei dem geringen Einsatz von nur 1 Mark für 1 Loos bei der diesen Donnerstag in Darmstadt stattfindenden großen Verlosung die höchsten Hauptgewinne von 20,000 M., 10,000 M., 5000 M. und viele andere durch Waisentuben gezogen und von der General-Agentur alsbald baar ausbezahlt erhalten!

Raum-Ankündigungen über Europa, Afrika, Asien durch Rudolfsche W. Schimmelpfeng, über Nordamerika und Australien durch The Bradstreet Co. Man erlange Tarif in den vereinigten Bureau's zu Berlin W. Charlottenstr. 23 oder in den Filialen. 6414

Die Fabrikate der Firma Otto Herz & Cie., Schuhfabrik Frankfurt a. M., übertreffen die beste Nacharbeit in Bezug auf Haltbarkeit und Eleganz und sind nur Weniges seltener als andere minder gute Waare, für Mannheim und Ludwigshafen Alleinverkauf bei Georg Hartmann, Schuhgeschäft B. 4. 6, am Fruchtmarkt innere Gd. (Telephon 344.) 917

Pfaff-Nähmaschinen nur allein zu haben bei Martin Decker A 3.4



Amliche Anzeigen

Or. Pub. Staatsbahnen. Zum Ausnahmetarif No. II für den Verkehr von Stationen der Donau-Dampfschiff-Fahrts-Gesellschaft nach süddeutschen Stationen...

Karlsruhe, den 30. April 1893. Generaldirektion.

Bekanntmachung. Ausbruch des Milzbrandes im Stalle des Stallalters Franz in Kirchardtshausen...

(120) No. 44,624. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß der Milzbrand auf dem Hofgut Kirchardtshausen...

Mannheim, 27. April 1893. Dr. Bezirksamt. Seig.

Bekanntmachung. Die Bewirtschaftung der Kinder betr.

(120) No. 46183. Die in jüngster Zeit in hiesiger Stadt durch Fuhrwerke herbeigeführte Ungeheuerlichkeit, denen auf der Straße herumlaufende und spielende Kinder zum Opfer fielen...

Wer ihm angedröge oder unvertraute Kinder, Kranke, Gebrechliche, Blödsinnige oder andere hilflose Personen in einer öffentlichen Kergerniß erregenden Weise mißhandelt, oder auf gleiche Weise in Bezug auf Aufsicht, Schutz, Pflege oder ärztlichen Beistand vorwahrlos, wird an Geld bis zu 100 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

Wir werden künftighin in allen Fällen, die ein Verschulden der hienach zur Aufsicht verpflichteten Personen ergeben, unternommen werden.

Mannheim, 1. Mai 1893. Dr. Schmid.

Ladung. No. II 10 645. 1. Der am 27. September 1888 in Ravensberg...

Offentliche Versteigerung. Mittwoch, den 3. Mai, Nachmittags 2 Uhr werde ich im Handelslokal in Q 4, 5 1 große Parthe verschiedene neue Bilder, Bilderrahmen und Bilderrahmen...

Mannheim, den 2. Mai 1893. Schumacher. Gerichtsvollzieher, B 5, 11/4.

Steigerungs-Ankündigung. In Folge richtiger Veräußerung wird der Gärtner Oswald Demald Wittwe, Katharina geb. Unrath hier am...

Mannheim, den 3. Mai 1893. Nachmittags 2 Uhr im Rathause dahier die unten erwähnte Liegenschaft öffentlich versteigert...

2. Versteigerung. In Folge richtiger Veräußerung wird dem Kaufmann Wilhelm Ködler hier am...

Mittwoch, 10. Mai d. J., Nachmittags 2 1/2 Uhr (an hiesigen Rathause das in meiner Ankündigung vom 29. März d. J. näher beschriebene Anwesen St. K 2, 8...

Mannheim, 26. April 1893. Dr. Bezirksamt. Seig.

Städt. Gaswerk Mannheim. Nichts als bei Verkaufes vom 16. April 1893 bis 2. April 1893 bei einem künftigen Verbrauch einer Flamme von 150 Liter...

Mannheim, den 12. April 1893. Der Polizeikommissar. Grob. Notar. Seig.

Konkursverfahren.

No. 21933. In dem Konkursverfahren der Fette Kaufmann dahier ist Termin zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, sowie zur Erhebung von Einwendungen gegen das Verzeichnis der bei der Schlußrechnung zu berücksichtigenden Forderungen auf...

Mannheim, 29. April 1893. Die Gerichtsschreiber Grob. Amtsgerichts. Seig.

Bekanntmachung. Die Anfuhr von circa 8000 Centner Rührschrot und circa 800 Centner Stroh...

Die Anfuhr von circa 8000 Centner Rührschrot und circa 800 Centner Stroh soll für das Staatjahr 1893/94 im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden, wozu auf Donnerstag, 4. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr im Bureau der unterzeichneten Verwaltung...

Fahndung. Dahier wurde Folgendes entwendet:

- 1. In der Nacht vom 20./21. I. Mts. in der 15. Querstraße Nr. 1 ca. 120-130 Salatlöcher.
2. In der Nacht vom 26./27. I. Mts. auf einem im Verbindungskanal vor Anker liegenden Schiffe: 1 silberne Colander mit Schüsselverschluss, 1 vierfache silb. Kette mit goldenem Schieber, 1 schwarzes ledernes Portemonnaie mit 1 R. 50 Pf. Inhalt, 1 Paar schwarze Plüschpantoffel, 1 Taschmesser mit Strohgriff.

Mannheim, den 30. April 1893. Criminalpolizei. Meng. Polizei-Commissar.

Bekanntmachung. J. No. 12956. Die Stadtgemeinde beabsichtigt die Einrichtung eines Hofes...

Mannheim, den 27. April 1893. Stadtrath. Seig. Winterer.

Offentliche Versteigerung. Mittwoch, den 3. Mai, Nachmittags 2 Uhr werde ich im Handelslokal in Q 4, 5 1 große Parthe verschiedene neue Bilder, Bilderrahmen und Bilderrahmen...

Mannheim, den 2. Mai 1893. Schumacher. Gerichtsvollzieher, B 5, 11/4.

Steigerungs-Ankündigung. In Folge richtiger Veräußerung wird der Gärtner Oswald Demald Wittwe, Katharina geb. Unrath hier am...

Mittwoch, den 3. Mai 1893, Nachmittags 2 Uhr im Rathause dahier die unten erwähnte Liegenschaft öffentlich versteigert...

2. Versteigerung. In Folge richtiger Veräußerung wird dem Kaufmann Wilhelm Ködler hier am...

Mittwoch, 10. Mai d. J., Nachmittags 2 1/2 Uhr (an hiesigen Rathause das in meiner Ankündigung vom 29. März d. J. näher beschriebene Anwesen St. K 2, 8...

Mannheim, 26. April 1893. Dr. Bezirksamt. Seig.

Städt. Gaswerk Mannheim. Nichts als bei Verkaufes vom 16. April 1893 bis 2. April 1893 bei einem künftigen Verbrauch einer Flamme von 150 Liter...

Mannheim, den 12. April 1893. Der Polizeikommissar. Grob. Notar. Seig.

Bekanntmachung.

Die Errichtung eines Gewerbegerichts in Mannheim betr. No. 12,697. Auf Grund des § 17 der hiesigen Bestimmungen für das Gewerbegericht Mannheim wird hiermit bekannt gegeben, daß folgende Personen zu Beisitzern des Gewerbegerichts...

Mannheim, den 28. April 1893. Stadtrath. Seig.

Offentliche Versteigerung. Mittwoch, den 3. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr werde ich im Handelslokal Q 4, 5 1 Bantio, 1 Spiegelkranz, 1 Vertikal, 1 Schreibstisch, 3 Kanapee, 3 Kommoden, 1 vollständiges Bett, runde und edle Tisch, 9 Regale, und 9 Sonnenschirme...

Mannheim, den 2. Mai 1893. Seig. Winterer.

Offentliche Versteigerung. Mittwoch, den 3. Mai, Nachmittags 2 Uhr werde ich im Handelslokal in Q 4, 5 1 große Parthe verschiedene neue Bilder, Bilderrahmen und Bilderrahmen...

Mannheim, den 2. Mai 1893. Schumacher. Gerichtsvollzieher, B 5, 11/4.

Steigerungs-Ankündigung. In Folge richtiger Veräußerung wird der Gärtner Oswald Demald Wittwe, Katharina geb. Unrath hier am...

Mittwoch, den 3. Mai 1893, Nachmittags 2 Uhr im Rathause dahier die unten erwähnte Liegenschaft öffentlich versteigert...

2. Versteigerung. In Folge richtiger Veräußerung wird dem Kaufmann Wilhelm Ködler hier am...

Mittwoch, 10. Mai d. J., Nachmittags 2 1/2 Uhr (an hiesigen Rathause das in meiner Ankündigung vom 29. März d. J. näher beschriebene Anwesen St. K 2, 8...

Mannheim, 26. April 1893. Dr. Bezirksamt. Seig.

Städt. Gaswerk Mannheim. Nichts als bei Verkaufes vom 16. April 1893 bis 2. April 1893 bei einem künftigen Verbrauch einer Flamme von 150 Liter...

Mannheim, den 12. April 1893. Der Polizeikommissar. Grob. Notar. Seig.

Bekanntmachung.

Die Errichtung eines Gewerbegerichts in Mannheim betr. No. 12,697. Auf Grund des § 17 der hiesigen Bestimmungen für das Gewerbegericht Mannheim wird hiermit bekannt gegeben, daß folgende Personen zu Beisitzern des Gewerbegerichts...

Mannheim, den 28. April 1893. Stadtrath. Seig.

Offentliche Versteigerung. Mittwoch, den 3. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr werde ich im Handelslokal Q 4, 5 1 Bantio, 1 Spiegelkranz, 1 Vertikal, 1 Schreibstisch, 3 Kanapee, 3 Kommoden, 1 vollständiges Bett, runde und edle Tisch, 9 Regale, und 9 Sonnenschirme...

Mannheim, den 2. Mai 1893. Seig. Winterer.

Offentliche Versteigerung. Mittwoch, den 3. Mai, Nachmittags 2 Uhr werde ich im Handelslokal in Q 4, 5 1 große Parthe verschiedene neue Bilder, Bilderrahmen und Bilderrahmen...

Mannheim, den 2. Mai 1893. Schumacher. Gerichtsvollzieher, B 5, 11/4.

Steigerungs-Ankündigung. In Folge richtiger Veräußerung wird der Gärtner Oswald Demald Wittwe, Katharina geb. Unrath hier am...

Mittwoch, den 3. Mai 1893, Nachmittags 2 Uhr im Rathause dahier die unten erwähnte Liegenschaft öffentlich versteigert...

2. Versteigerung. In Folge richtiger Veräußerung wird dem Kaufmann Wilhelm Ködler hier am...

Mittwoch, 10. Mai d. J., Nachmittags 2 1/2 Uhr (an hiesigen Rathause das in meiner Ankündigung vom 29. März d. J. näher beschriebene Anwesen St. K 2, 8...

Mannheim, 26. April 1893. Dr. Bezirksamt. Seig.

Städt. Gaswerk Mannheim. Nichts als bei Verkaufes vom 16. April 1893 bis 2. April 1893 bei einem künftigen Verbrauch einer Flamme von 150 Liter...

Mannheim, den 12. April 1893. Der Polizeikommissar. Grob. Notar. Seig.

Versteigerungs-Anzeige.

Mittwoch, den 3. und Donnerstag, den 4. d. Mts. und den darauffolgenden Tagen, jeweils von Nachmittags 2 Uhr ab, versteigere ich in Q 2, 22, parterre, Hinterhaus wegen Geschäftsaufgabe: 3000 Dugend acht leinene Herren- und Knaben-Kragen, in allen Größen...

Mannheim, den 25. April 1893. Der Aufsichtsrath.

Badische Schiffsahrts-Assecranz-Gesellschaft Mannheim. In der heute stattgehabten ordentlichen General-Versammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1892 auf...

M. 12,50 per Actie festgesetzt und gelangt dieselbe von Mittwoch, den 26. April 1893 ab bei den Herren: P. L. Hohenemser & Söhne, Mannheim gegen Rückgabe des Coupons No. 8 zur Auszahlung...

Mannheim, den 25. April 1893. Der Aufsichtsrath.

Circus Drexler & Lobe. Nur kurze Zeit während der Messe. Mannheim. Dienstag, den 2. Mai 1893. 2 große Gala-Parade-Vorstellungen Nachmittags 4 1/2 Uhr und Abends 8 Uhr mit vollständigem neuem Programm...

Mittwoch, den 3. Mai 1893. 2 große Gala-Brillant-Vorstellungen mit ganz neuem Programm. In den Nachmittags-Vorstellungen jahen Militär vom Feldwebel abwärts, halbe Preise, sowie Kinder unter 10 Jahren, Abends volle Preise.

Hochachtungsvoll W. Drexler & Lobe, Dittlhorn.

!! Schwämme !! Fensterleder & Toilette-Artikel. Bl. 4 Schwamm-Handlung Bl. 4 Eisenbahnstation Kiebr 8648 bei Wiesbaden.

Kombiniertes individualisirendes Naturheilverfahren. Sehr erfolgreich in Nervens-, Circulations- und Verdauungsleiden, beginnenden Rheumatismen, Gicht, selbst in schweren, oft für unheilbar gehaltenen Fällen. Ausführliche Prospekte gratis.

Dr. med. Loh, früherer Badearzt in München und Cannstadt.

Preisermäßigung! Von heute ab offerire: Frische Landbutter à Pfd. 95 Pf. Feinste Schweizerbutter " " 1.10 " Feinste Süßrahmbutter " " 1.20 "

(anerkannt feinste Qualität) Ia. Schweizerkäse " " 80 " Ia. Emmenthaler " " 90 " (grob gelocht u. vollsaffig) Ia. fetter Limburger " " 35 "

Alle Sorten Butter täglich frisch per Eilgut. G. Wienert's Filiale S 1, 8. Wiesbaden, Coblenz, Offenbach, Frankfurt, Darmstadt.

Weltberühmt! Weltbekannt! Friedrichsdorfer Zwieback. Reinste, bestes und beliebtestes Gebäck für Kaffee, Thee, Chocolate und Wein.

Unentbehrlich für Kinder, Kranke, Wöchnerinnen, Magenleidende etc. Aertzlich empfohlen. Haupt-Depot: Herm. Bauer, 02, 9. Depottäre: Ant. Brillmayer, L 14, 4, C. Strauß, G 8, 5. Karl Müllers, S 6, 1b.

Wohnungsveränderung. Wohne von heute an Sters 04, 3. Göbel, Gerichtsvollzieher.

Dankagung. Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schweren Verluste, der und derselben hat, insbesondere für die reichen Blumenpenden sagen wir in ernanntigsten Dank. Familie Kräuter.

Offentliche Versteigerung.

Mittwoch, den 3. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr werde ich im Handelslokal Q 4, 5 1 Bantio, 1 Spiegelkranz, 1 Vertikal, 1 Schreibstisch, 3 Kanapee, 3 Kommoden, 1 vollständiges Bett, runde und edle Tisch, 9 Regale, und 9 Sonnenschirme...

Mannheim, den 2. Mai 1893. Seig. Winterer.

Offentliche Versteigerung. Mittwoch, den 3. Mai, Nachmittags 2 Uhr werde ich im Handelslokal in Q 4, 5 1 große Parthe verschiedene neue Bilder, Bilderrahmen und Bilderrahmen...

Mannheim, den 2. Mai 1893. Schumacher. Gerichtsvollzieher, B 5, 11/4.

Steigerungs-Ankündigung. In Folge richtiger Veräußerung wird der Gärtner Oswald Demald Wittwe, Katharina geb. Unrath hier am...

Mittwoch, den 3. Mai 1893, Nachmittags 2 Uhr im Rathause dahier die unten erwähnte Liegenschaft öffentlich versteigert...

2. Versteigerung. In Folge richtiger Veräußerung wird dem Kaufmann Wilhelm Ködler hier am...

Mittwoch, 10. Mai d. J., Nachmittags 2 1/2 Uhr (an hiesigen Rathause das in meiner Ankündigung vom 29. März d. J. näher beschriebene Anwesen St. K 2, 8...

Mannheim, 26. April 1893. Dr. Bezirksamt. Seig.

Städt. Gaswerk Mannheim. Nichts als bei Verkaufes vom 16. April 1893 bis 2. April 1893 bei einem künftigen Verbrauch einer Flamme von 150 Liter...

Mannheim, den 12. April 1893. Der Polizeikommissar. Grob. Notar. Seig.

Velociped-Club Mannheim.

Dienstag, den 2. Mai 1893. Abends 7 1/2, 9 Uhr Versammlung in der Brauerei Zum Habered. Tagesordnung: 1. Bekanntmachung der Anmeldungen zu unserm am kommenden Sonntag stattfindenden Frühjahrs-Wettfahren. 2. Ausgabe der Eintrittskarten. Der Vorstand.

Kneipp-Berein. Donnerstag, 4. Mai 1893, Abends 7 1/2, 9 Uhr Mitgliederversammlung im rothen Löwen. Erklärung und Ertheilung von Giffen. Freunde der Methode sind freundlichst eingeladen. Der Vorstand.

Sängerkreis. Heute Dienstag Keine Probe. Nächste Probe Freitag, punkt 9 Uhr.

Mehl ganz vorzüglich badend, 3 Pfund schon von 75 Pf. an empfiehlt Georg Dietz, Q 2, 8, Marktplat.

Grundlicher Unterricht in allen Gymnasial- u. Realschulern. Offerten unter No. 8219 an die Expedition d. Bl.

Silliger Transport. Suche Retourladung Mann heim Karlsruhe, Mannheim Stuttgart, Rheintaltransportge- sellschaft, Franz Polzer, H 4, 5.

Offentliche Versteigerung.

Mittwoch, den 3. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr werde ich im Handelslokal Q 4, 5 1 Bantio, 1 Spiegelkranz, 1 Vertikal, 1 Schreibstisch, 3 Kanapee, 3 Kommoden, 1 vollständiges Bett, runde und edle Tisch, 9 Regale, und 9 Sonnenschirme...

Mannheim, den 2. Mai 1893. Seig. Winterer.

Offentliche Versteigerung. Mittwoch, den 3. Mai, Nachmittags 2 Uhr werde ich im Handelslokal in Q 4, 5 1 große Parthe verschiedene neue Bilder, Bilderrahmen und Bilderrahmen...

Mannheim, den 2. Mai 1893. Schumacher. Gerichtsvollzieher, B 5, 11/4.

Steigerungs-Ankündigung. In Folge richtiger Veräußerung wird der Gärtner Oswald Demald Wittwe, Katharina geb. Unrath hier am...

Mittwoch, den 3. Mai 1893, Nachmittags 2 Uhr im Rathause dahier die unten erwähnte Liegenschaft öffentlich versteigert...

2. Versteigerung. In Folge richtiger Veräußerung wird dem Kaufmann Wilhelm Ködler hier am...

Mittwoch, 10. Mai d. J., Nachmittags 2 1/2 Uhr (an hiesigen Rathause das in meiner Ankündigung vom 29. März d. J. näher beschriebene Anwesen St. K 2, 8...

Mannheim, 26. April 1893. Dr. Bezirksamt. Seig.

Städt. Gaswerk Mannheim. Nichts als bei Verkaufes vom 16. April 1893 bis 2. April 1893 bei einem künftigen Verbrauch einer Flamme von 150 Liter...

Mannheim, den 12. April 1893. Der Polizeikommissar. Grob. Notar. Seig.

Offentliche Versteigerung. Mittwoch, den 3. Mai, Nachmittags 2 Uhr werde ich im Handelslokal in Q 4, 5 1 große Parthe verschiedene neue Bilder, Bilderrahmen und Bilderrahmen...

Mannheim, den 2. Mai 1893. Schumacher. Gerichtsvollzieher, B 5, 11/4.

Steigerungs-Ankündigung. In Folge richtiger Veräußerung wird der Gärtner Oswald Demald Wittwe, Katharina geb. Unrath hier am...

Mittwoch, den 3. Mai 1893, Nachmittags 2 Uhr im Rathause dahier die unten erwähnte Liegenschaft öffentlich versteigert...

2. Versteigerung. In Folge richtiger Veräußerung wird dem Kaufmann Wilhelm Ködler hier am...

Mittwoch, 10. Mai d. J., Nachmittags 2 1/2 Uhr (an hiesigen Rathause das in meiner Ankündigung vom 29. März d. J. näher beschriebene Anwesen St. K 2, 8...

Mannheim, 26. April 1893. Dr. Bezirksamt. Seig.

Städt. Gaswerk Mannheim. Nichts als bei Verkaufes vom 16. April 1893 bis 2. April 1893 bei einem künftigen Verbrauch einer Flamme von 150 Liter...

Mannheim, den 12. April 1893. Der Polizeikommissar. Grob. Notar. Seig.

Offentliche Versteigerung. Mittwoch, den 3. Mai, Nachmittags 2 Uhr werde ich im Handelslokal in Q 4, 5 1 große Parthe verschiedene neue Bilder, Bilderrahmen und Bilderrahmen...

Mannheim, den 2. Mai 1893. Schumacher. Gerichtsvollzieher, B 5, 11/4.

Steigerungs-Ankündigung. In Folge richtiger Veräußerung wird der Gärtner Oswald Demald Wittwe, Katharina geb. Unrath hier am...



M. Reutlinger & Co.

Großherzog. Karlsruhe

prämirt mit ersten Auszeichnungen

München. Obin. Karlsruhe.

Geschäfts = Eröffnung und Empfehlung.

Wir machen hiermit die ergebene Anzeige, daß wir am hiesigen Platze

N 2, 8 Kunsstrasse N 2, 8

ein

Geschäft für Wohnungseinrichtungen

eröffnet haben.

Unser Lager wird stets reichhaltig mit den modernsten Erzeugnissen der Möbelindustrie vom elegantesten bis zum einfachsten Geschmack sortirt sein.

Zum Besuch unserer Ausstellungsräume laden wir ergebenst ein.

Hochachtungsvoll

M. Reutlinger & Co. Karlsruhe. Hofmöbelfabrik. Mannheim.

Evangelischer Arbeiter-Verein.

Wir begeben am Sonntag, den 7. Mai das

Fest der Fahnenweihe.

Eingeladelt wird die Feier durch einen Festgottesdienst. Derselbe findet statt 11 Uhr

Vormittags in der Concordienkirche.

Zu demselben laden wir die evang. Bürgerstadt Mannheims, besonders die evang. Vereine, Evang. Bund, allgemeiner Mission-Verein, Jünglings- und Männer-Verein, Gustav Adolf-Verein herzlich ein.

Mittags 1 Uhr Festessen im Lokal, Scheel R. 150. Mitglieder, welche sich zur Theilnahme noch einzuschreiben wünschen, können dies bis Mittwoch Abends noch im Lokal besorgen.

Nachmittags 3 Uhr Festzug durch die Stadt zum Saalbau, dort von 4 Uhr ab Concert, Wende 6 Uhr Festball.

Die Gallerien bleiben für Damen, sowie Angehörige unserer Vereinsmitglieder reservirt.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Mitglieder sind ersucht, Vereinszeichen anzulegen und sich 1/3 Uhr im Lokal zu sammeln.

Der Vorstand.

Musikunterricht, (Klavier, Violine, Theorie.)

Klavier-Unterricht, ertheilt sehr geräthlich

gottländischen Unterricht, ertheilt ein holl. Dame.

Bezahle!! die höchsten Preise für getragene Pervertleider.

Confirmanzen u. Schulentscheidungen, jugendlich Bilder u. Spiegel werden billig eingekauft.

Zum Waschen u. Bügeln wird fleißig angenommen.

Zum Waschen u. Bügeln wird fleißig angenommen.

Wer verleiht schwarze Anzüge? (Wohnd.)

Nous cherchons un enfant, pour élever avec le nôtre.

Verkauf Ein rent. Haus in der Oberstadt für einen Handwerker.

Verkauf Ein Geschäftszweig ohne Konkurrenz, sehr leicht zu erlernen.

Verkauf Ein nachweislich sehr rentables Prognen- u. Materialwaaren-Geschäft.

Ankauf Suche die Jahrelinge 1855 und 1856 des Kirchenkalenders.

Verkauf Ein noch sehr neues Dreirad.

Verkauf Ein Herren-Dreirad, 1 Herren-Zweirad.

Verkauf Ein lackirte Bettlade, 1 Bett-Federrost.

Eine leichte Chaise (Pant) u. 1 gutes Pferd gesucht.

Gut erhalt. Divan od Sopha zu kaufen gesucht.

Ein oder 2 Hpt. Reg. Deug. Gasmotor, gebraucht aber gut erhalten.

Spitz-Hund, größte Race, 1/2 bis 3/4 Jahr alt.

Verkauf Ein neuer Schreibstisch (polirt) zu verkaufen.

Verkauf Ein rent. Haus in der Oberstadt für einen Handwerker.

Verkauf Ein Geschäftszweig ohne Konkurrenz, sehr leicht zu erlernen.

Verkauf Ein nachweislich sehr rentables Prognen- u. Materialwaaren-Geschäft.

Verkauf Ein Herren-Dreirad, 1 Herren-Zweirad.

Verkauf Ein lackirte Bettlade, 1 Bett-Federrost.

Verkauf Ein noch sehr neues Dreirad.

Verkauf Ein Herren-Dreirad, 1 Herren-Zweirad.

Verkauf Ein lackirte Bettlade, 1 Bett-Federrost.

Verkauf Ein noch sehr neues Dreirad.

Verkauf Ein Herren-Dreirad, 1 Herren-Zweirad.

Verkauf Ein lackirte Bettlade, 1 Bett-Federrost.

1 vollst. Bett, 1 Sopha und 1 Chiffonier billig zu verkaufen.

Englisches Sicherheitrad Kugellager, Rifenreif sehr wenig gefahren.

1 Kinderfah. u. Liegewagen u. 1 schwarzer Tuchrock zu verkaufen.

Tabakpresse zu verkaufen.

2 Kanapee, 1 Kuschelst. ein einführ. Kleiderstanz billig zu verkaufen.

Ein neuer Schreibstisch (polirt) zu verkaufen.

Verkauf Ein rent. Haus in der Oberstadt für einen Handwerker.

Verkauf Ein Geschäftszweig ohne Konkurrenz, sehr leicht zu erlernen.

Verkauf Ein nachweislich sehr rentables Prognen- u. Materialwaaren-Geschäft.

Verkauf Ein Herren-Dreirad, 1 Herren-Zweirad.

Verkauf Ein lackirte Bettlade, 1 Bett-Federrost.

Verkauf Ein noch sehr neues Dreirad.

Verkauf Ein Herren-Dreirad, 1 Herren-Zweirad.

Verkauf Ein lackirte Bettlade, 1 Bett-Federrost.

Verkauf Ein noch sehr neues Dreirad.

Verkauf Ein Herren-Dreirad, 1 Herren-Zweirad.

Feuer-Versicherung.

Hauptagent für Mannheim, Agenten a. all. Randorten v. e. alt. solid. Gesellsch. mit bes. günst. Beding. gesucht.

Rohlentrager wird als Vorarbeiter gesucht.

Werkmeister, welcher mit Gas- und Wasserleitungs-Anstaltungen, Closets u. Badeeinrichtungen vollkommen vertraut ist.

Gustav Hermann, Gas- u. Wasserleitungs-Geschäft, Strahburg i. E.

Gustav Hermann, Gas- u. Wasserleitungs-Geschäft, Strahburg i. E.

Zäpfler sofort gesucht.

Schreiner sofort gesucht.

Kupferschmied für eine Kesselfabrik in Schiltigheim i. E. auf dauernde Stellung gesucht.

Zackenschmelzer, ein tüchtiger, zuverlässiger, wird für dauernd gesucht.

Tüchtiger Bleiöther zum sofortigen Eintritt gesucht.

Tüchtige Möbelschreiner dauernd gesucht.

Tüchtige Tapeziergehülfen für dauernde Beschäftigung sofort gesucht.

Tüchtige Lackier finden sofort lohnende Arbeit bei Schmieder & Maher.

Kutscher gesucht.

Tüchtige Tailen- und Komarbeiterinnen werden gesucht.

Büglarin.

Eine ganz zuverlässige Wäschebüglerin sofort für alle Tage gesucht.

Drei gute Arbeiter sucht J. Kilmann, Schuhm., Q 3, 20.

Ein kleines Kinder mädchen m. guten Empf. sol. gef. 8596

Eine gewandte Köchin, die auch Hausarbeit verrichtet, gegen hohen Lohn auf logisch gesucht.

Eine Köchin für ein besseres Weinrestaurant gesucht.

Ein der Schule entl. Mädchen auf einige Stunden des Tages gesucht.

Ein reini. Monatsfrau sol. gefucht.

Ein ig. Mädchen zum Nähen gefucht.

Stellen suchen Ein junger Mann, 25 Jahre alt, militärr. mit schöner Handschrift.

Buchhalter sucht für einige Stunden tägl. Beschäftigung im Bücherei, Abschreiben der Bücher.

Ein geb. ev. Fräulein, Lehrers-tochter, 30 J. alt, im Hauswesen, Kindererziehung und Krankenpflege erfahren.

Ein geb. ev. Fräulein, Lehrers-tochter, 30 J. alt, im Hauswesen, Kindererziehung und Krankenpflege erfahren.

Ein geb. ev. Fräulein, Lehrers-tochter, 30 J. alt, im Hauswesen, Kindererziehung und Krankenpflege erfahren.

Ein geb. ev. Fräulein, Lehrers-tochter, 30 J. alt, im Hauswesen, Kindererziehung und Krankenpflege erfahren.

Ein geb. ev. Fräulein, Lehrers-tochter, 30 J. alt, im Hauswesen, Kindererziehung und Krankenpflege erfahren.

Ein geb. ev. Fräulein, Lehrers-tochter, 30 J. alt, im Hauswesen, Kindererziehung und Krankenpflege erfahren.

Ein geb. ev. Fräulein, Lehrers-tochter, 30 J. alt, im Hauswesen, Kindererziehung und Krankenpflege erfahren.

Ein geb. ev. Fräulein, Lehrers-tochter, 30 J. alt, im Hauswesen, Kindererziehung und Krankenpflege erfahren.

Ein geb. ev. Fräulein, Lehrers-tochter, 30 J. alt, im Hauswesen, Kindererziehung und Krankenpflege erfahren.

Ein geb. ev. Fräulein, Lehrers-tochter, 30 J. alt, im Hauswesen, Kindererziehung und Krankenpflege erfahren.

Lehrstange

Auf das Comptoir einer Fabrik 1 Lehrling mit gut. Schulkenntnissen gesucht.

Lehrlings-Gesuch. Wir suchen für unser Manufaktur ein groß. Geschäft einen Lehrling mit guter Schulbildung.

Lehrling gesucht. Ein ruhiges, solides Geschäft sucht auf den Pflanzen einen hübschen Lehrling.

Laden mit 2 oder mehreren Schaufenstern zu mieten event. pr. später. Offerten mit Preisangabe unter W. 8427 an die Expedition d. Bl.

Wohnungs-Gesuch. Bessere kinderlose Eheleute suchen eine Wohnung von 3-5 Zimmern breite Straße oder in der Oberstadt zum 1. Juli zu mieten.

Magazine F 5, 8 eine neue Werkstatt mit oder ohne Wohnlokal zu verm.

G 7, 16 großer Keller zu vermieten.

H 6, 10 part., ein schönes Magazin per sofort zu vermieten.

T 6, 16 gr. helle Werkstatt oder Magazin (G-4) sol. od. spät. i. v. 6850

U 6, 27 Lagerplatz bill. i. v. 7022

Werkstatt billig zu verm. Rab J 4, 10.

Läden U 1, 5 Laden per sol. billig zu verm.

E 3, 1, Pflanzen Comptoir. Im Centre, 1 Zimmer für Comptoir logisch billig zu verm.

F 7, 12 1 Laden m. Wohnbill. bis 15. Mai od. spät. u. v. Rab F 2, 9, 2. St. Gch. 7865.

G 2, 6 am Markt, ein oder 2 Laden sofort oder später zu vermieten.

Ein ruhiges, solides Geschäft sucht auf den Pflanzen einen hübschen Lehrling.

Laden mit 2 oder mehreren Schaufenstern zu mieten event. pr. später. Offerten mit Preisangabe unter W. 8427 an die Expedition d. Bl.

Wohnungs-Gesuch. Bessere kinderlose Eheleute suchen eine Wohnung von 3-5 Zimmern breite Straße oder in der Oberstadt zum 1. Juli zu mieten.

Magazine F 5, 8 eine neue Werkstatt mit oder ohne Wohnlokal zu verm.

G 7, 16 großer Keller zu vermieten.

H 6, 10 part., ein schönes Magazin per sofort zu vermieten.

T 6, 16 gr. helle Werkstatt oder Magazin (G-4) sol. od. spät. i. v. 6850

U 6, 27 Lagerplatz bill. i. v. 7022

Werkstatt billig zu verm. Rab J 4, 10.

Läden U 1, 5 Laden per sol. billig zu verm.

E 3, 1, Pflanzen Comptoir. Im Centre, 1 Zimmer für Comptoir logisch billig zu verm.

F 7, 12 1 Laden m. Wohnbill. bis 15. Mai od. spät. u. v. Rab F 2, 9, 2. St. Gch. 7865.

G 2, 6 am Markt, ein oder 2 Laden sofort oder später zu vermieten.

Ein ruhiges, solides Geschäft sucht auf den Pflanzen einen hübschen Lehrling.

Laden mit 2 oder mehreren Schaufenstern zu mieten event. pr. später. Offerten mit Preisangabe unter W. 8427 an die Expedition d. Bl.

Wohnungs-Gesuch. Bessere kinderlose Eheleute suchen eine Wohnung von 3-5 Zimmern breite Straße oder in der Oberstadt zum 1. Juli zu mieten.

Magazine F 5, 8 eine neue Werkstatt mit oder ohne Wohnlokal zu verm.

G 7, 16 großer Keller zu vermieten.

H 6, 10 part., ein schönes Magazin per sofort zu vermieten.

T 6, 16 gr. helle Werkstatt oder Magazin (G-4) sol. od. spät. i. v. 6850

U 6, 27 Lagerplatz bill. i. v. 7022

Werkstatt billig zu verm. Rab J 4, 10.

Läden U 1, 5 Laden per sol. billig zu verm.

E 3, 1, Pflanzen Comptoir. Im Centre, 1 Zimmer für Comptoir logisch billig zu verm.

F 7, 12 1 Laden m. Wohnbill. bis 15. Mai od. spät. u. v. Rab F 2, 9, 2. St. Gch. 7865.

G 2, 6 am Markt, ein oder 2 Laden sofort oder später zu vermieten.

Ein ruhiges, solides Geschäft sucht auf den Pflanzen einen hübschen Lehrling.

Laden mit 2 oder mehreren Schaufenstern zu mieten event. pr. später. Offerten mit Preisangabe unter W. 8427 an die Expedition d. Bl.

Wohnungs-Gesuch. Bessere kinderlose Eheleute suchen eine Wohnung von 3-5 Zimmern breite Straße oder in der Oberstadt zum 1. Juli zu mieten.

Magazine F 5, 8 eine neue Werkstatt mit oder ohne Wohnlokal zu verm.

G 7, 16 großer Keller zu vermieten.

H 6, 10 part., ein schönes Magazin per sofort zu vermieten.

T 6, 16 gr. helle Werkstatt oder Magazin (G-4) sol. od. spät. i. v. 6850

U 6, 27 Lagerplatz bill. i. v. 7022

Werkstatt billig zu verm. Rab J 4, 10.

Läden U 1, 5 Laden per sol. billig zu verm.

E 3, 1, Pflanzen Comptoir. Im Centre, 1 Zimmer für Comptoir logisch billig zu verm.

F 7, 12 1 Laden m. Wohnbill. bis 15. Mai od. spät. u. v. Rab F 2, 9, 2. St. Gch. 7865.

G 2, 6 am Markt, ein oder 2 Laden sofort oder später zu vermieten.

Ein ruhiges, solides Geschäft sucht auf den Pflanzen einen hübschen Lehrling.

Laden mit 2 oder mehreren Schaufenstern zu mieten event. pr. später. Offerten mit Preisangabe unter W. 8427 an die Expedition d. Bl.

Wohnungs-Gesuch. Bessere kinderlose Eheleute suchen eine Wohnung von 3-5 Zimmern breite Straße oder in der Oberstadt zum 1. Juli zu mieten.

Magazine F 5, 8 eine neue Werkstatt mit oder ohne Wohnlokal zu verm.

G 7, 16 großer Keller zu vermieten.

H 6, 10 part., ein schönes Magazin per sofort zu vermieten.

T 6, 16 gr. helle Werkstatt oder Magazin (G-4) sol. od. spät. i. v. 6850

U 6, 27 Lagerplatz bill. i. v. 7022

Werkstatt billig zu verm. Rab J 4, 10.

Läden U 1, 5 Laden per sol. billig zu verm.

E 3, 1, Pflanzen Comptoir. Im Centre, 1 Zimmer für Comptoir logisch billig zu verm.

F 7, 12 1 Laden m. Wohnbill. bis 15. Mai od. spät. u. v. Rab F 2, 9, 2. St. Gch. 7865.

G 2, 6 am Markt, ein oder 2 Laden sofort oder später zu vermieten.

Ein ruhiges, solides Geschäft sucht auf den Pflanzen einen hübschen Lehrling.

Laden mit 2 oder mehreren Schaufenstern zu mieten event. pr. später. Offerten mit Preisangabe unter W. 8427 an die Expedition d. Bl.

Wohnungs-Gesuch. Bessere kinderlose Eheleute suchen eine Wohnung von 3-5 Zimmern breite Straße oder in der Oberstadt zum 1. Juli zu mieten.

Magazine F 5, 8 eine neue Werkstatt mit oder ohne Wohnlokal zu verm.

G 7, 16 großer Keller zu vermieten.

H 6, 10 part., ein schönes Magazin per sofort zu vermieten.

T 6, 16 gr. helle Werkstatt oder Magazin (G-4) sol. od. spät. i. v. 6850

U 6, 27 Lagerplatz bill. i. v. 7022

Werkstatt billig zu verm. Rab J 4, 10.

Läden U 1, 5 Laden per sol. billig zu verm.

E 3, 1, Pflanzen Comptoir. Im Centre, 1 Zimmer für Comptoir logisch billig zu verm.

F 7, 12 1 Laden m. Wohnbill. bis 15. Mai od. spät. u. v. Rab F 2, 9, 2. St. Gch. 7865.

G 2, 6 am Markt, ein oder 2 Laden sofort oder später zu vermieten.

Ein ruhiges, solides Geschäft sucht auf den Pflanzen einen hübschen Lehrling.

Laden mit 2 oder mehreren Schaufenstern zu mieten event. pr. später. Offerten mit Preisangabe unter W. 8427 an die Expedition d. Bl.

Wohnungs-Gesuch. Bessere kinderlose Eheleute suchen eine Wohnung von 3-5 Zimmern breite Straße oder in der Oberstadt zum 1. Juli zu mieten.

Magazine F 5, 8 eine neue Werkstatt mit oder ohne Wohnlokal zu verm.

G 7, 16 großer Keller zu vermieten.

H 6, 10 part., ein schönes Magazin per sofort zu vermieten.

T 6, 16 gr. helle Werkstatt oder Magazin (G-4) sol. od. spät. i. v. 6850

U 6, 27 Lagerplatz bill. i. v. 7022

Werkstatt billig zu verm. Rab J 4, 10.

Läden U 1, 5 Laden per sol. billig zu verm.

E 3, 1, Pflanzen Comptoir. Im Centre, 1 Zimmer für Comptoir logisch billig zu verm.

F 7, 12 1 Laden m. Wohnbill. bis 15. Mai od. spät. u. v. Rab F 2, 9, 2. St. Gch. 7865.

G 2, 6 am Markt, ein oder 2 Laden sofort oder später zu vermieten.

Ein ruhiges, solides Geschäft sucht auf den Pflanzen einen hübschen Lehrling.

Laden mit 2 oder mehreren Schaufenstern zu mieten event. pr. später. Offerten mit Preisangabe unter W. 8427 an die Expedition d. Bl.

Wohnungs-Gesuch. Bessere kinderlose Eheleute suchen eine Wohnung von 3-5 Zimmern breite Straße oder in der Oberstadt zum 1. Juli zu mieten.

Magazine F 5, 8 eine neue Werkstatt mit oder ohne Wohnlokal zu verm.

G 7, 16 großer Keller zu vermieten.

H 6, 10 part., ein schönes Magazin per sofort zu vermieten.

T 6, 16 gr. helle Werkstatt oder Magazin (G-4) sol. od. spät. i. v. 6850

U 6, 27 Lagerplatz bill. i. v. 7022

Werkstatt billig zu verm. Rab J 4, 10.

Läden U 1, 5 Laden per sol. billig zu verm.

E 3, 1, Pflanzen Comptoir. Im Centre, 1 Zimmer für Comptoir logisch billig zu verm.

F 7, 12 1 Laden m. Wohnbill. bis 15. Mai od. spät. u. v. Rab F 2, 9, 2. St. Gch. 7865.

G 2, 6 am Markt, ein oder 2 Laden sofort oder später zu vermieten.

Ein ruhiges, solides Geschäft sucht auf den Pflanzen einen hübschen Lehrling.

Laden mit 2 oder mehreren Schaufenstern zu mieten event. pr. später. Offerten mit Preisangabe unter W. 8427 an die Expedition d. Bl.

Wohnungs-Gesuch. Bessere kinderlose Eheleute suchen eine Wohnung von 3-5 Zimmern breite Straße oder in der Oberstadt zum 1. Juli zu mieten.







# Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Beehre mich hiermit anzuzeigen, dass ich unterm heutigen am hiesigen Platze **D 2 No. 2** ein

## Special-Betten- und Ausstattungs-Geschäft

unter der Firma:

### Leonhard Wallmann

eröffnet habe.

8398

Bezug bester Rohmaterialien - Anfertigung in eigenen Werkstätten -  
Streng reelle Bedienung -  
Jahrelange Garantie bei billigsten Preisen -

sind meine Geschäftsprincipien, unter denen ich mir das Vertrauen zu erwerben und zu erhalten bemüht sein werde.

Hochachtungsvoll

### Leonhard Wallmann.

Mannheim, 29. April 1893.

# Gebrüder Alsberg junior

0 3, 1. MANNHEIM. 0 3, 1.

Kunststrasse.

Während der Maimesse  
Grosse Preisermässigung  
sämtlicher Waaren,  
Kleiderstoffe, Modewaaren, Seidenstoffe  
Damen-Confection  
Teppiche, Gardinen, Möbelstoffe.

Wir bitten, genau auf unsere Firma zu achten.

8497

## Neu! Neu! Victoria-Seifenpulver

1/2 Pfd.-Packt nur 15 Pfg.  
Bestes und billigstes Waschmittel.  
Frei von allen die Wäsche angreifenden Substanzen.  
Blendend weiße Wäsche.  
Große Ersparnis an Zeit und Geld.

Su haben bei:  
Johann Schreiber, Neckarstraße T 1, 6,  
Schwehlingerstraße 20,  
Neckarstadtteil ZA 1,  
Jungbuschstraße H 8, 39.

Gedr. Ripperer, O 8, 3/4, Filiale T 5, 14.  
Adolf Geber, P 5, 1.  
E. Pfeffertorn, P 3, 1.  
Georg Dietz, G 2, 8.  
Kaufmann's Delicatessenhandlung, L 12, 7.  
S. Schneider, G 3, 16.  
J. Hof, Q 2, 18.  
General-Depot: Ernst Jacobs, O 7, 14.

Vertreter: Franz Mallebrein, L 14, 15.

## Erste Mannheimer Geschäftsbücher-Fabrik Buchbinderei, Accidenzdruckerei und Finiranstalt H. Löwenhaupt Söhne

Papier- und Schreibwarenhandlung, Kaufhaus  
empfehlen ihr Lager in Geschäftsbüchern, in soliden und  
geschmackvollen Einbänden nach hannoverscher Art.  
Extraanfertigungen werden prompt ausgeführt.  
Specialität in amerikanischen Journalen.  
Anfertigung von Cartonagen für Bureau- und  
Ladenzwecke, Adressen für Jubiläen und sonstige Ge-  
legenheiten. 4037  
Haupt-Niederlage von Aug. Reih & Co.  
Berlin; F. Soennecken, Bonn; C. Schleicher & Schüll,  
Düren; in Originalpreisen franco Schapirograph, bester  
Vervielfältigungs-Apparat, in Mannheim über 100 im Gebrauch.

## Schaufenster-Rouleaux mit Schrift u. Malerei

liefert billigst 7066

### Friedr. Rudolf Schlegel

F 2, 9 Tapeten-Manufaktur F 2, 9.

## Meinolds-Akkordzither



mit einlegbaren Musikstücken  
patentiert in allen Staaten, ist  
das vorzüglichste Musikinstru-  
ment der Gegenwart. Ohne  
Notenkennntnis und ohne Lehrer  
in einer Stunde von Jedem  
mann zu erlernen. Preis des  
Instrumentes mit Satz, 30  
Musikstücken zum Einlegen,  
Notenhalter und Extra-Noten-  
buch, 11 Mark. - Nur gegen Cassa oder  
Rachnahme. 7189

H. Hofmann, H 3, 20, Mannheim.

Specialität in  
**Kinder-Confection**,  
Anfertigung nach Maß bei billiger Berechnung und  
pünktigster Lieferung. 8083  
Q 3, 7. Kehrler & Hönn. Q 3, 7.

Die Schwimm- und Bade-Anstalt  
für Männer und Knaben  
ist unterm Heutigen eröffnet. 8145

Hochachtung: C. Herweck.  
NB. Reinen titl. Abonnenten zur gest. Nachricht, daß die Bades-  
Anstalt dieses Jahr bei günstiger Witterung bis 1. October geöffnet  
bleibt. S. D.

**Eis**  
helles, klares Kerneis von reinem Wasser gefroren,  
liefert in und außer Abonnement in jedem  
Quantum unter Zusicherung pünktlicher Bedienung  
das Pfälzer Raimweiser. 8334  
H. Günther, K 2, 23.

**Klavier-Vorbildungskursus**  
Preis pro Quartal 15 Mark 7537  
(je 2 Stunden in einer Stunde 2 mal wöchentlich)  
**Kursus für weiter vorgeschrittene**  
Preis pro Quartal 24 Mark  
(je 2 Stunden in 1 1/2 Stunden 2 mal wöchentlich)  
Anmeldungen täglich in n. Wohnung C 4, 15, 2 Treppen,  
Lina Frankl, gepr. Lehrerin f. Piano (Wiener-Conservatorium.)

Mannheim. 85. Vorstellung  
Gr. Bad. Hof-u. Nationaltheater.  
Diensttag, den 2. Mai 1893. im Abonnement A.

**Pagliacci.**  
(Vorstrombianten.)  
Drama in zwei Aufzügen und einem Prolog. Dichtung  
und Musik von R. Leoncavallo. Deutsch von Ludwig  
Darmann. (Regie: Der Intendant. - Dirigent: Herr  
Hoffkapellmeister Köhr.)  
Carlo, Director einer Dorf- (Herr Gel.)  
fondbiantentruppe (Herr Gel.)  
Nedda, sein Weib (Frau Sorger.)  
Tonio, Romdbiant (Herr Knapp.)  
Peppe, Romdbiant (Herr Rabiger.)  
Silvio, ein junger Bauer (Herr Jarek.)  
Ein Bauer (H. Hildebrandt)  
Landleute selberlei Geschlechtes, Gastenbuden.  
Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in  
Calabrien am 15. August 1863 (Festtag).

**In Civil.**  
Schwan in einem Akt von Gustav Kadelburg.  
(Regisseur: Herr Jacobi.)

Oberst von Garten . . . Herr Neumann.  
Fanny, seine Tochter . . . Fr. Raben.  
Major von Ruthenlein . . . Herr Jacobi.  
Premierlieutenant Edgar von Walden . . . Herr Pieper.  
Freig. Burcke bei Garten . . . Herr Bick.

Resseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende n. 10 Uhr.

Gewöhnliche Preise.